



# Statistische Berichte

## 1. Halbjahr 2010

*Wissenschaftsstadt Darmstadt*

**Sonderbeitrag:**  
**Die kleinräumige Bevölkerungsentwicklung in Darmstadt**



Amt für Wirtschaft und  
Stadtentwicklung  
Statistik und Stadtforschung

# **Statistische Berichte 1/2010**

*Wissenschaftsstadt Darmstadt*

56. Jahrgang 2010

**Sonderbeitrag**

Günther Bachmann  
Tina Gengnagel  
Michael Schäfer  
Annegret Schmidt

**Tabellen, Grafiken**

Günther Bachmann  
Tina Gengnagel  
Michael Schäfer  
Annegret Schmidt  
Manuela Valvason

Nachdruck – auch auszugsweise –  
nur mit Quellenangabe gestattet

**Herausgeberin | Kontakt**

Wissenschaftsstadt Darmstadt  
Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung  
Statistik und Stadtforschung  
Im Carree 1  
64283 Darmstadt

Telefon (0 61 51) 13-32 02  
Telefax (0 61 51) 13-34 55  
E-Mail [statistik@darmstadt.de](mailto:statistik@darmstadt.de)  
Internet [www.darmstadt.de](http://www.darmstadt.de)



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Sonderbeitrag:</b>	
Günther Bachmann Tina Gengnagel Michael Schäfer Annegret Schmidt Die kleinräumige Bevölkerungsentwicklung in Darmstadt.....	5

## Tabellenteil: Statistische Berichte 1/2010

Klima .....	18
Bevölkerung .....	19
Arbeitsmarkt .....	29
Verarbeitendes Gewerbe .....	31
Verkehr .....	31
Gebäude, Wohnungen.....	32
Fremdenverkehr .....	33
Kultur .....	34
Gesundheit.....	35
Öffentliche Sicherheit .....	36
Finanzen .....	37
Preise .....	38
Umwelt .....	39

## Erläuterungen

Die Angaben beziehen sich auf das Gebiet der Stadt Darmstadt, soweit nichts anderes vermerkt ist. Bestandsgrößen geben den Stand am Ende des Monats oder des Halbjahres wieder, Stromgrößen die Summe aller Fälle in dem jeweiligen Zeitraum.

Veröffentlicht werden Daten der amtlichen Statistik des Hessischen Statistischen Landesamtes, des Statistischen Bundesamtes, eigene Daten (z.B. Bevölkerungsfortschreibung) sowie Daten städtischer und nichtstädtischer Stellen.

## Zeichen

davon	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter	teilweise Aufgliederung einer Summe
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim zu halten

Folgende **Sonderbeiträge** sind in den Statistischen Berichten der letzten Jahre erschienen:

- |                  |   |
|------------------|---|
| 1. Halbjahr 2001 | <b>Wetter und Klima in Darmstadt</b>  |
| 2. Halbjahr 2001 | <b>Zur Gesundheitssituation von Darmstädter Grundschulkindern</b>   |
| 1. Halbjahr 2002 | <b>Starkenburg – die Vielfältigkeit einer Region</b>  |
| 2. Halbjahr 2002 | <b>Die Beschäftigungssituation in der Wissenschaftsstadt Darmstadt</b>  |
| 1. Halbjahr 2003 | <b>Wanderungsbewegungen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt</b>   |
| 2. Halbjahr 2003 | <b>Entwicklung der Altersstruktur in Darmstadt</b>  |
| 1. Halbjahr 2004 | <b>Darmstadt – mitten in Europa</b>   |
| 2. Halbjahr 2004 | <b>Die demografische Entwicklung Darmstadts<br/>Oberbürgermeister-Direktwahl 2005</b><br>Repräsentative Wahlstatistik |
| 1. Halbjahr 2005 | <b>Darmstädter Umweltdaten</b>  |
| 2. Halbjahr 2005 | <b>Studierende in Darmstadt</b>   |
| 1. Halbjahr 2006 | <b>Kommunalwahl 2006</b><br>Repräsentative Wahlstatistik  |
| 2. Halbjahr 2006 | <b>Wohnen in Darmstadt</b>  |
| 1. Halbjahr 2007 | <b>Darmstadts Ein- und Auspendler</b>   |
| 2. Halbjahr 2007 | <b>Landtagswahl 2008   Repräsentative Wahlstatistik</b>   |
| 1. Halbjahr 2008 | <b>Haushalte und Lebensformen in Darmstadt</b>  |
| 2. Halbjahr 2008 | <b>Landtagswahl 2009 – Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik</b>   |
| 1. Halbjahr 2009 | <b>Hotelgewerbe und Tourismus in Darmstadt</b>  |
| 2. Halbjahr 2010 | <b>Erwerbstätigkeit und Beschäftigung in Darmstadt</b>  |

In der Reihe „Statistische Mitteilungen“ sind folgende Publikationen erschienen:

- |        |   |
|--------|---|
| 1/2000 | <b>Verkehrsknotenpunkt Hauptbahnhof</b><br>Auswertung einer Fahrgastbefragung am Hauptbahnhof Darmstadt |
| 1/2001 | <b>Familien-Bildungsstätte</b><br>Ergebnisse einer Umfrage  |
| 1/2002 | <b>Einkaufssituation in Arheilgen</b><br>Ergebnisse einer Bürgerumfrage                                 |
| 1/2005 | <b>Strukturalos</b> der Wissenschaftsstadt Darmstadt  |
| 1/2006 | <b>Bürgerumfrage zur Lebensqualität</b><br>in der Wissenschaftsstadt Darmstadt                          |
| 1/2007 | <b>Bürgerumfrage 2006 Stadtteilauswertung</b><br>in der Wissenschaftsstadt Darmstadt                    |
| 1/2008 | <b>Demografiebericht</b><br>Perspektiven für Darmstadt  |

# Die kleinräumige Bevölkerungsentwicklung in Darmstadt

*„Derzeit verliert Deutschland pro Jahr an die 250 000 Menschen. Das entspricht in etwa einer Stadt in der Größe Aachens. Im Laufe der kommenden Jahrzehnte wird sich die Zahl allerdings verdoppeln. Damit wird Jahr für Jahr eine Stadt wie Hannover von der Landkarte getilgt.“*

Prof. Dr. Herwig Birg<sup>1</sup>

## 1 Einleitung

Die demografische Entwicklung in Deutschland und ihre Folgen sind mittlerweile sehr ins öffentliche Bewusstsein gerückt und nicht mehr nur eine Forschungsangelegenheit für Wissenschaftler oder Fachexperten. In der aktuellen Diskussion um den absehbaren Fachkräftemangel in Deutschland wird deutlich, dass der demografische Wandel erhebliche Folgewirkungen in Bereichen wie Beschäftigung, Schüler- und Studierendenzahlen, Stadtumbau oder Wirtschaftsentwicklung haben wird. Dabei ist Darmstadt in einer besonderen, außergewöhnlichen Situation: seit 1998 wächst Darmstadts Bevölkerung jedes Jahr, im Dezember 2009 wurde mit 142.237 Personen die historisch höchste, jemals erreichte Einwohnerzahl in der Stadt registriert. Dies vor allem zu einer Zeit, da sich die ersten Auswirkungen des Bevölkerungsrückgangs nur einige Kilometer weiter, im Landkreis Darmstadt-Dieburg, bereits deutlich abzeichnen. In Südhessen hat z.B. die Großstadt Frankfurt am Main eine ähnliche positive Bevölkerungsentwicklung zu verzeichnen, andere Großstädte jedoch sowie mittelgroße Städte in Hessen und insbesondere Kommunen in ländlichen Bereichen stagnieren oder schrumpfen derzeit bereits.

Die Aufarbeitung der neuesten demografischen Entwicklung Darmstadts anhand aktueller Bevölkerungsdaten ist für die Stadtentwicklungsplanung von großer Bedeutung. Nicht nur die aktuellen Datengrundlagen zu Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzügen sind hierbei festzustellen, auch die Beobachtung wesentlicher Trends der demografischer Entwicklung wird immer wichtiger. Durch die exakte Beobachtung der Bevölkerungsentwicklung können mittelfristige Prognosen erstellt werden, die jährlich mit der realen Entwicklung in der Stadt abgeglichen werden können. Diese „Monitoring“ genannte statistische Zahlenanalyse und Trendfeststellung ist die Datengrundlage, auf der moderne Stadtentwicklungsplanung aufbauen und zeitgemäße Planungsansätze projektieren kann.

## 2 Monitoring der Bevölkerungsentwicklung in Darmstadt

Ein Bevölkerungsmonitoring muss sich der richtigen Grundlagen versichern, um in die Lage zu kommen, realistische Prognosen der zukünftigen demografischen Entwicklung abzugeben. Diese Grundlagen sind statistischer Art, da sie die Geburtenzahlen, die Zahl der Sterbefälle sowie die Zahlen der Zu- und Fortzüge festhalten. Von besonderer Bedeutung ist die kleinräumige Beobachtung dieser Entwicklungen, weil nur dann auch für die einzelnen Stadtteile und Statistischen Bezirke die richtigen Datengrundlagen zur Verfügung stehen. Es ist offensichtlich, dass dies derzeit in Hessen nur in Großstädten möglich ist, die eine kleinräumige Gliederung ihrer Stadt vorgenommen haben; für Landkreise stehen, wenn überhaupt, diese Grunddaten im günstigsten Fall auf Gemeindeebene zur Verfügung.

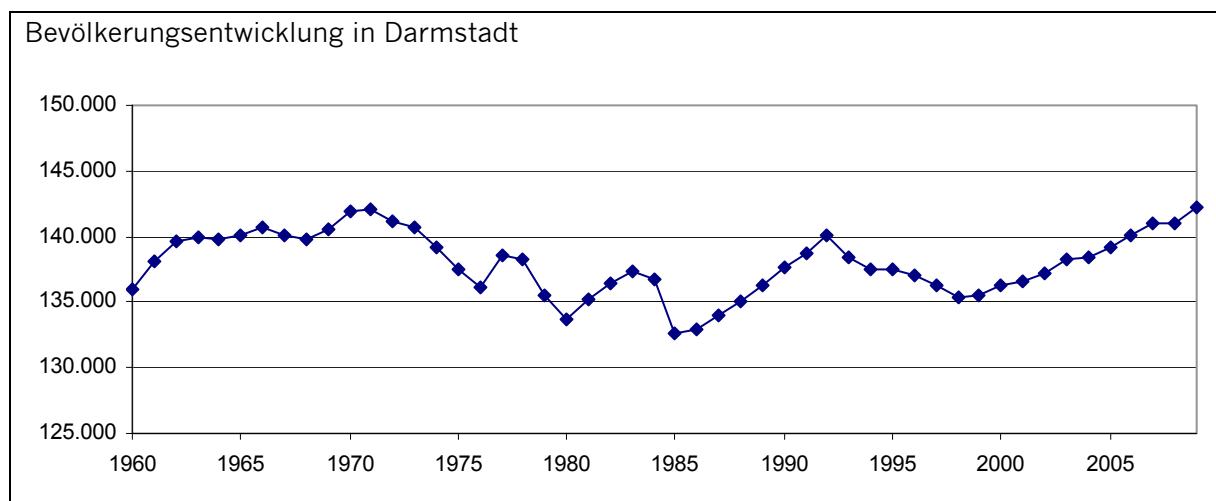
---

<sup>1</sup> Bevölkerungswissenschaftler Herwig Birg, Universität Bielefeld, Interview in "Focus-Online" am 18.11.2009

Die wesentlichen methodischen und statistischen Grundlagen des Darmstädter Bevölkerungsmonitorings wurden im 2008 veröffentlichten Demografiebericht<sup>2</sup> der Wissenschaftsstadt Darmstadt zusammen getragen. Dort werden auch wesentliche Entwicklungstendenzen der Metropolregionen und Verdichtungsräume in Deutschland vorgestellt, die demografischen Analysen des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung für die Städte und Regionen in Deutschland erläutert sowie die aktuellen Entwicklungstendenzen in der Region Rhein-Main eingordnet. In vielen Regionen Deutschlands führt die demografische Entwicklung dazu, dass die Zahl der Geburten zurück geht, die Zahl älterer Menschen – teils drastisch – ansteigt und Dörfer, manchmal ganze Stadtteile oder Städte veröden.

### 3 Entwicklung der Bevölkerung in Darmstadt

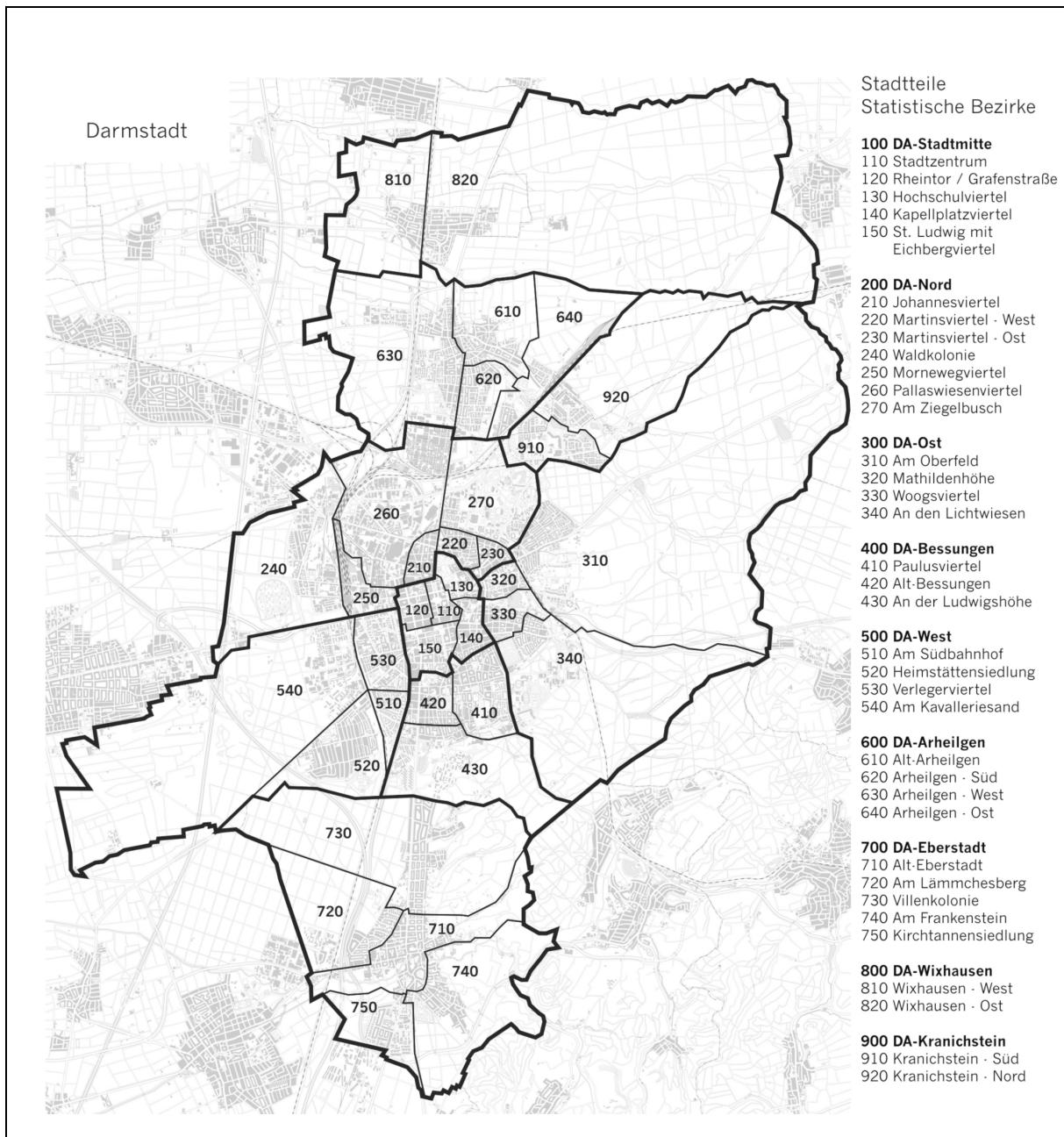
Die langjährigen Trends der Bevölkerungsentwicklung Darmstadts lassen sich in einer kurzen Beschreibung zusammenfassen: seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges stieg die Einwohnerzahl Darmstadts von knapp unter 100.000 Einwohnern auf über 141.000 Personen bis Mitte der siebziger Jahre, um dann abzusinken und Mitte der Achtziger einen vorläufigen Tiefstand mit ca. 132.000 Einwohnern zu erreichen. Die politischen Veränderungen in Europa, die insbesondere in Osteuropa zum Auseinanderfallen der UdSSR und der Auflösung Jugoslawiens führten, lösten erhebliche Wanderungsbewegungen nach Westeuropa aus. Diese Faktoren führten zu einem neuen Höchststand der Einwohnerzahl Darmstadts mit ca. 140.000 Einwohnern in 1992. Die Einwohnerzahl Darmstadts sank darauf hin wieder bis 1998 auf ca. 135.000 Personen.



Seit 1998 ist die Einwohnerzahl Darmstadts wieder im Steigen begriffen und am Ende des Jahres 2009 wurde die jemals höchste Einwohnerzahl festgestellt. Aus der Analyse im Demografiebericht geht hervor, dass die Stadt Darmstadt insbesondere für junge Leute in der Altersgruppe zwischen 15 und 35 Jahren attraktiv ist und diese Gruppe aufgrund ihres Lebenszyklusses – aus Ausbildungs- oder Beschäftigungsgründen – zuzieht. Nach der Lebenszyklus-Phase der Familiengründung und der beruflichen Etablierung ziehen Familien mit kleinen Kindern nicht mehr wie früher aus der Stadt fort, sondern versuchen, günstigen Wohnraum in der Wissenschaftsstadt zu finden. Ein sehr gutes Beispiel dafür ist der Ernst Ludwig-Park in der Heimstättensiedlung oder das Europaviertel in der Waldkolonie.

<sup>2</sup> Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Demografiebericht – Perspektiven für die Wissenschaftsstadt Darmstadt, Darmstadt 2008. Auch die Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes zur demografischen Entwicklung in Hessen und der Region werden dort ausführlich dargestellt und kommentiert.

Für den Demografiebericht wurde eine Bevölkerungsvorausberechnung in drei Varianten (Szenarien) durchgeführt. Als Annahme diente ein jährlicher Wanderungsgewinn von 200 Personen (Variante 1), 400 Personen (Variante 2) oder von 600 Personen (Variante 3). Die derzeitige Bevölkerungsentwicklung liegt zwischen den Varianten 2 und 3 und lässt auf eine weiterhin steigende Einwohnerzahl schließen. Durch den Abzug der amerikanischen Streitkräfte und der dadurch für den Wohnungsbau gewonnenen Fläche scheint dies sehr realistisch.



Bei genauer kleinräumiger Betrachtung fällt auf, dass diese positive Bevölkerungsentwicklung sehr unterschiedlich ausfällt. So gibt es Statistische Bezirke mit steigenden Einwohnerzahlen und solche, in denen die Bevölkerungszahl fällt. Eine detaillierte Betrachtung wird in den folgenden Kapiteln aufgezeigt.

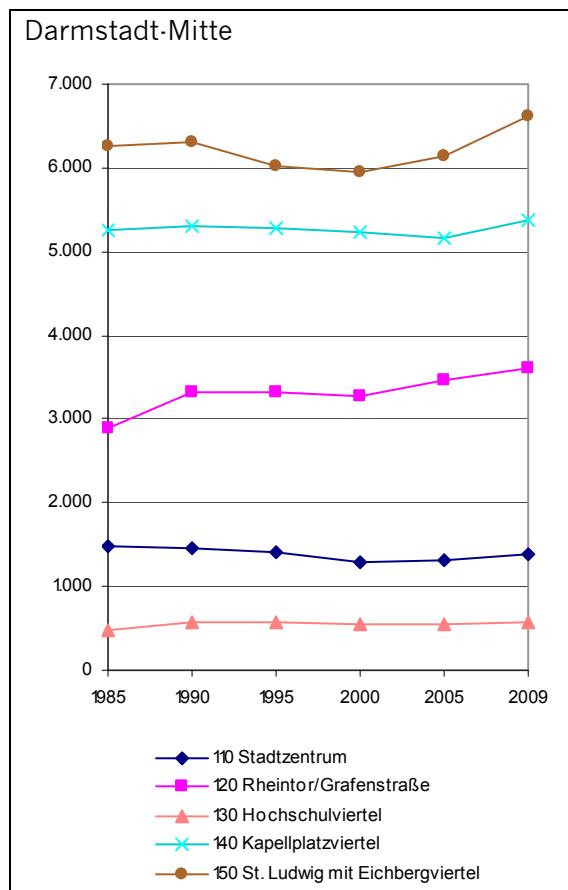
Das Stadtgebiet Darmstadt ist in neun Stadtteile aufgeteilt. Hierbei wird jeder Stadtteil – je nach Größe – in unterschiedlich viele Statistische Bezirke unterteilt. Diese sind in der Regel gewachsene Viertel oder durch Verkehrsadern getrennte Bereiche. Hierbei sind die einzelnen Bezirke sehr unterschiedlich in der Flächegröße oder der Einwohnerzahl sein.

## 4 Entwicklung der Bevölkerung nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

### 4.1 Darmstadt-Mitte

Der Stadtteil Darmstadt-Mitte liegt im Zentrum der Stadt und besteht aus den 5 Statistischen Bezirken: Stadtzentrum, Rheintor/Grafenstraße, Hochschulviertel, Kapellplatzviertel, St. Ludwig mit Eichbergviertel.

Statistische Bezirke/ Stadtteil	Jahr (jeweils 31.12.)					
	1985	1990	1995	2000	2005	2009
110 Stadtzentrum	1.490	1.461	1.401	1.296	1.312	1.383
120 Rheintor/Grafenstraße	2.895	3.317	3.328	3.262	3.455	3.619
130 Hochschulviertel	487	583	568	544	559	576
140 Kapellplatzviertel	5.263	5.293	5.285	5.222	5.159	5.368
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	6.268	6.307	6.010	5.943	6.141	6.617
100 DA-MITTE	16.403	16.961	16.592	16.267	16.626	17.563



Der Statistische Bezirk **110 Stadtzentrum** wird überwiegend dominiert aus Handels- und Bürogebäuden. Die Bevölkerungsanzahl hat von knapp 1.500 Einwohnerinnen und Einwohnern im Jahr 1985 bis ins Jahr 2000 auf 1.296 Personen abgenommen, um in den letzten Jahren wieder leicht anzusteigen. Zum 31.12.2009 hatte der Bezirk 1.383 Bewohner.

Der Statistische Bezirk **120 Rheintor/Grafenstraße** liegt westlich des Stadtkerns und besteht hauptsächlich aus der so genannten Mollerstadt. Dort findet in den letzten Jahren ein umfassendes Sanierungsprogramm statt. Die Einwohnerzahlen in diesem Bezirk sind stark anwachsend. Von 2.895 Personen in 1985 stieg die Bevölkerung bis zum Jahr 2009 um über 700 Einwohnerinnen und Einwohner auf 3.619. Dies entspricht einem Anstieg um 25 %.

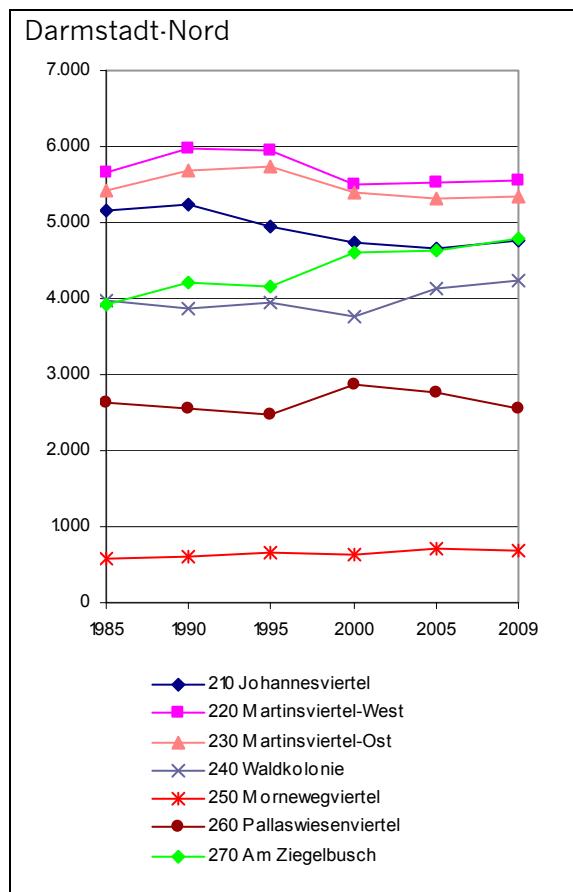
Der Statistische Bezirk **130 Hochschulviertel** besteht überwiegend aus Universitätsgebäuden mit einigen kleinen Wohngebieten dazwischen. Hier leben über die letzten Jahre gleich bleibend ca. 500 bis 600 Personen. Zum 31.12.2009 waren 576 Einwohnerinnen und Einwohner in diesem Bezirk gemeldet. Ebenfalls ziemlich konstant ist die Einwohnerzahl im Statistischen Bezirk **140 Kapellplatzviertel**. Der Bezirk liegt südöstlich des Stadtzentrums und hatte Ende 2009 eine Bevölkerungszahl von 5.368.

Im Gegensatz dazu steht der Statistische Bezirk **150 St. Ludwig mit Eichbergviertel**. In diesem südlich der City gelegenen Bezirk wurde 1985 eine Einwohnerzahl von 6.268 gezählt. Bis zum Jahr 2000 fiel diese unter die 6.000 er Grenze auf 5.943. In den letzten Jahren sind durch mehrere Bauvorhaben neue Wohnungen in diesem Gebiet entstanden, die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner stieg deutlich auf 6.617 Personen zum 31.12.2009.

## 4.2 Darmstadt-Nord

Der Stadtteil Darmstadt-Nord ist mit über 27.000 Personen der bevölkerungsreichste Stadtteil und besteht aus den 7 Statistischen Bezirken: Johannesviertel, Martinsviertel-West, Martinsviertel-Ost, Waldkolonie, Mornewegviertel, Pallaswiesenviertel, Am Ziegelbusch.

Statistische Bezirke/ Stadtteil	Jahr (jeweils 31.12. )					
	1985	1990	1995	2000	2005	2009
210 Johannesviertel	5.148	5.235	4.949	4.744	4.657	4.752
220 Martinsviertel-West	5.665	5.974	5.958	5.511	5.515	5.549
230 Martinsviertel-Ost	5.430	5.696	5.748	5.402	5.328	5.336
240 Waldkolonie	3.984	3.858	3.938	3.766	4.131	4.226
250 Mornewegviertel	577	614	662	630	707	683
260 Pallaswiesenviertel	2.639	2.544	2.474	2.876	2.753	2.557
270 Am Ziegelbusch	3.927	4.200	4.159	4.594	4.622	4.797
200 DA-NORD	27.370	28.121	27.888	27.523	27.713	27.900



Der Statistische Bezirk **210 Johannesviertel** grenzt im Norden an das Stadtzentrum und wird überwiegend von Gebäuden der Gründerzeit geprägt. Seinen Einwohnerhöhepunkt hatte der Bezirk im Jahr 1990 mit 5.235 Personen. Bis ins Jahr 2000 verlor das Johannesviertel fast 10 Prozent seiner Bürgerinnen und Bürger, um sich seither auf einer Einwohnerzahl von ca. 4.700 zu stabilisieren.

Einen ähnlichen Verlauf der Bevölkerungsentwicklung haben die beiden Statistischen Bezirke **220 Martinsviertel-West** und **230 Martinsviertel-Ost**. Beide haben seit ihrem Bevölkerungshoch in den neunziger Jahren deutlich an Einwohnerinnen und Einwohnern verloren. Zum 31.12.2009 hatte das westliche Martinsviertel 5.549 und das östliche 5.336 Bürgerinnen und Bürger.

Einen völlig andere Entwicklung lässt sich im Statistischen Bezirk **240 Waldkolonie** beobachten. Hier steigt die Einwohnerzahl in den letzten Jahren kontinuierlich an. Auslöser hierfür ist das so genannte Europaviertel auf der

Westseite des Hauptbahnhofes. Neben vielen Büro- und Verwaltungsgebäuden entstand auf dem ehemaligen Boschgelände auch ein neues Wohngebiet. Durch den Bau des Epsilons, einem zukünftigen Wohnkomplex mit mehr als einhundert Wohneinheiten, wird sich die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner voraussichtlich noch weiter erhöhen.

Der Statistische Bezirk **250 Mornewegviertel** grenzt im Westen an das Stadtzentrum und ist hauptsächlich gewerblich bzw. industriell genutzt. Die Einwohnerzahl des Bezirks pendelt bei 600–700 Personen. Zum 31.12.2009 waren dort 683 Einwohnerinnen und Einwohner gemeldet.

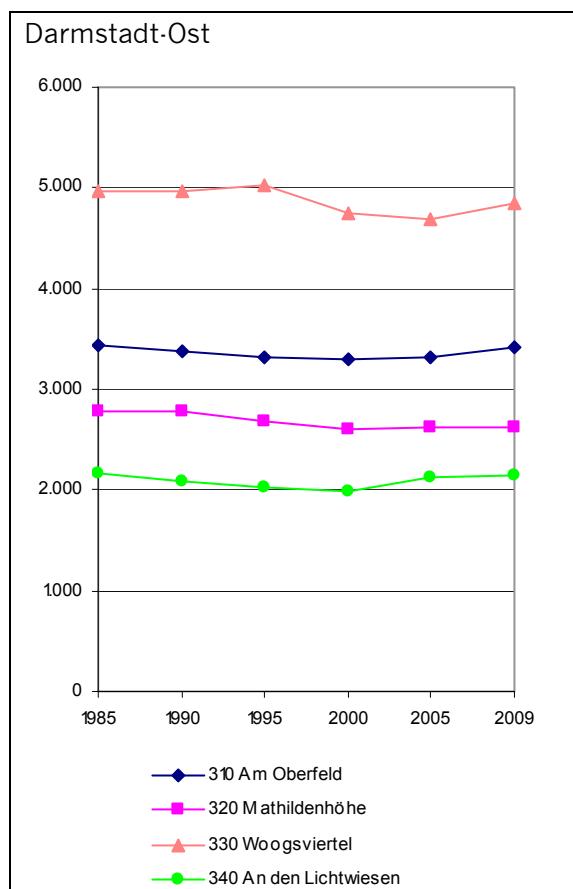
Auch der Statistische Bezirk **260 Pallaswiesenviertel** ist von Gewerbe, Handel und Industrie geprägt. An Wohnbebauung sind hier überwiegend kleine Wohnquartiere und eine etwas größere Wohnsiedlung um das Gebiet der Windmühle. Die Einwohnerzahl in diesem Bezirk ist von 2.639 in 1985 bis ins Jahr 1995 leicht gefallen, Ende der 90ziger Jahre deutlich auf seinen Höchststand von 2.876 gestiegen, um seither wieder langsam abzunehmen. Ende 2009 waren es noch 2.557 Einwohnerinnen und Einwohner.

Der Statistische Bezirk **270 Am Ziegelbusch** erfährt in den letzten 25 Jahren eine deutliche Einwohnerzunahme. So wohnen in 2009 mit 4.797 Personen über 20 Prozent mehr im Viertel als 1985. Die Zunahme ist hauptsächlich durch den Neubau des so genannten Bürgerparkviertels auf dem ehemaligen Schlachthofgelände erklärbar. Dort ist in den letzten Jahren neben Verwaltungsgebäuden eine große Anzahl an Wohngebäuden entstanden.

#### 4.3 Darmstadt-Ost

Der Stadtteil Darmstadt-Ost erstreckt sich von dem Jugendstilensemble Mathildenhöhe bis zum Universitätscampus auf der Lichtwiese und besteht aus den 4 Statistischen Bezirken: Am Oberfeld, Mathildenhöhe, Woogsviertel, An den Lichtwiesen.

Statistische Bezirke/ Stadtteil	Jahr (jeweils 31.12. )					
	1985	1990	1995	2000	2005	2009
310 Am Oberfeld	3.435	3.370	3.317	3.295	3.309	3.425
320 Mathildenhöhe	2.784	2.777	2.687	2.598	2.632	2.617
330 Woogsviertel	4.976	4.976	5.025	4.754	4.697	4.857
340 An den Lichtwiesen	2.164	2.080	2.035	1.996	2.130	2.147
300 DA-OST	13.359	13.203	13.064	12.643	12.768	13.046



Der Statistische Bezirk **310 Am Oberfeld** ist ein höherwertiges Wohngebiet mit Wald und landwirtschaftlicher Fläche. Die Einwohnerzahl des Bezirks liegt stabil bei ca. 3.300 bis 3.400 Einwohnerinnen und Einwohner. Ein kleines neues Wohngebiet am Judenteich hat zu einem leichten Anstieg in den letzten Jahren geführt. Zum 31.12.2009 waren 3.425 Personen im Bezirk gemeldet.

Auch im Statistischen Bezirk **320 Mathildenhöhe** sind keine großen Schwankungen in der Bevölkerungszahl zu erkennen. Mit 2.617 Einwohnerinnen und Einwohner Ende 2009 liegt der Bezirk um 167 Personen unter der Zahl von 1985.

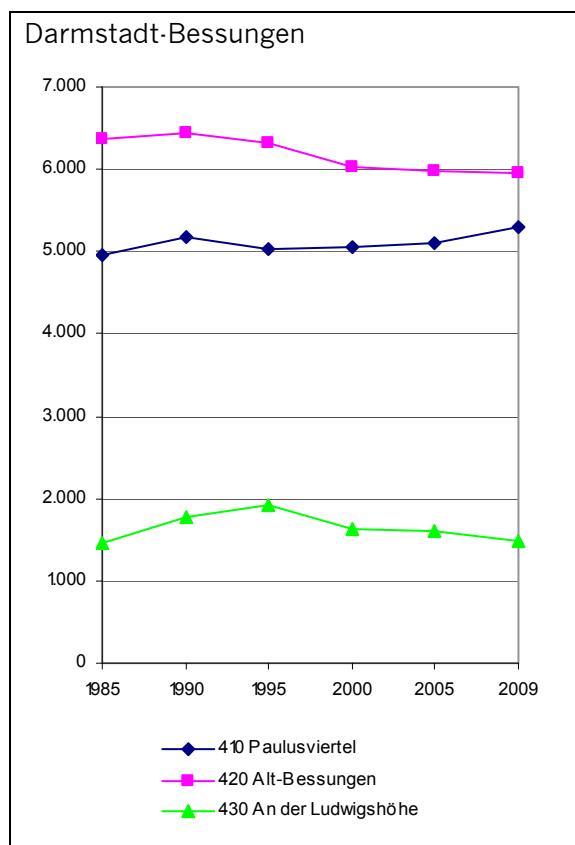
Der Statistische Bezirk **330 Woogsviertel** ist der bevölkerungsreichste Bezirk im Osten der Stadt. Knapp 5.000 Einwohnerinnen und Einwohnern leben um den Darmstädter Naturbadesee. War die Bevölkerungszahl Ende der neunziger Jahre noch um 250 Personen gefallen, steigt sie in den letzten Jahren wieder an und erreicht zum 31.12.2009 die Zahl von 4.857.

Ein von Universität und Sportstätten geprägtes Gebiet ist der Statistische Bezirk **340 An den Lichtwiesen**. Die Einwohnerzahl ist im Laufe der letzten 25 Jahre annähernd konstant geblieben. Zum Jahresende 2009 waren dort 2.147 Personen gemeldet.

#### 4.4 Darmstadt-Bessungen

Im Süden der Innenstadt liegt der Stadtteil Darmstadt-Bessungen. Der 1888 eingemeindete Stadtteil besteht aus den 3 Statistischen Bezirken: Paulusviertel, Alt-Bessungen, An der Ludwigshöhe.

Statistische Bezirke/ Stadtteil	Jahr (jeweils 31.12. )					
	1985	1990	1995	2000	2005	2009
410 Paulusviertel	4.948	5.180	5.038	5.056	5.101	5.304
420 Alt-Bessungen	6.365	6.438	6.321	6.022	5.972	5.963
430 An der Ludwigshöhe	1.457	1.776	1.918	1.637	1.607	1.476
400 DA-BESSUNGEN	12.770	13.394	13.277	12.715	12.680	12.743



Der Statistische Bezirk **410 Paulusviertel** ist ein überwiegend höherwertiges Wohngebiet mit einer in den letzten Jahren zunehmenden Einwohnerzahl. Von 1985 bis zum Jahr 2005 bewegte sich die Bevölkerungszahl in diesem Bezirk um die Grenze von 5.000 Personen. Seit 2005 konnte nun ein Anstieg auf 5.304 Personen zum 31.12.2009 festgestellt werden. Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner nahm somit in den letzten 4 Jahren um 200 zu.

Genau gegenteilig verlief die Bevölkerungsentwicklung im Statistischen Bezirk **420 Alt-Bessungen**. Hier verlor der Bezirk fast 500 Einwohnerinnen und Einwohner seit seinem Höchststand 1990. Mittlerweile wohnen Ende 2009 nur noch 5.963 Personen im Viertel.

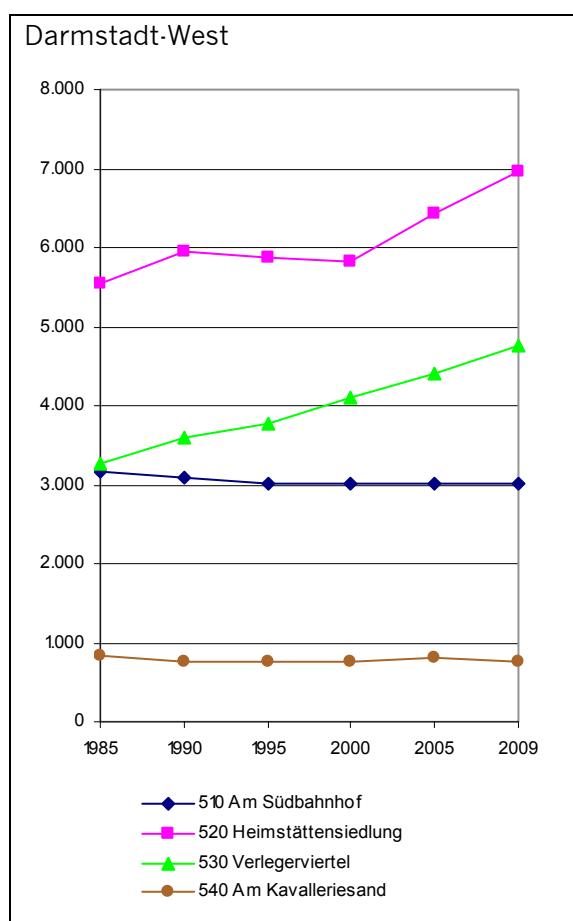
Auch der Statistische Bezirk **430 An der Ludwigshöhe** hat fallende Einwohnerzahlen. Näherte man sich in den 90er Jahren fast der 2.000'er Einwohnergrenze, waren am 31.12.2009 dort nur noch 1.476 Personen gemeldet. Der Höchststand der Einwohnerzahl hing mit den Notunterkünften an der Radrennbahn zusammen. Dort wurden in den 90er Jahren viele Flüchtlinge aus dem Balkankrieg bzw. Übersiedler aus Osteuropa untergebracht. Ein weiteres Kriterium für die Bevölkerungsabnahme ist sicherlich der Abzug der amerikanischen Streitkräfte; im Bezirk liegen drei ehemalige Kasernen. Die amerikanischen Militärangehörigen waren zwar nicht meldepflichtig, jedoch Zivilbedienstete oder Deutsche, die mit Amerikanern verheiratet waren. Für die Zukunft ist eine Neubebauung der Konversionsflächen in Planung. Die Einwohnerzahlen werden also je nach Art der Bebauung in den nächsten Jahren hier deutlich steigen.

Näherte man sich in den 90er Jahren fast der 2.000'er Einwohnergrenze, waren am 31.12.2009 dort nur noch 1.476 Personen gemeldet. Der Höchststand der Einwohnerzahl hing mit den Notunterkünften an der Radrennbahn zusammen. Dort wurden in den 90er Jahren viele Flüchtlinge aus dem Balkankrieg bzw. Übersiedler aus Osteuropa untergebracht. Ein weiteres Kriterium für die Bevölkerungsabnahme ist sicherlich der Abzug der amerikanischen Streitkräfte; im Bezirk liegen drei ehemalige Kasernen. Die amerikanischen Militärangehörigen waren zwar nicht meldepflichtig, jedoch Zivilbedienstete oder Deutsche, die mit Amerikanern verheiratet waren. Für die Zukunft ist eine Neubebauung der Konversionsflächen in Planung. Die Einwohnerzahlen werden also je nach Art der Bebauung in den nächsten Jahren hier deutlich steigen.

#### 4.5 Darmstadt-West

Ein Gebiet mit bereits erfolgten starken Einwohnerzuwachsen ist der Stadtteil Darmstadt-West mit den 4 Statistischen Bezirken: Am Südbahnhof, Heimstättensiedlung, Verlegerviertel, Am Kavalleriesand.

Statistische Bezirke/ Stadtteil	Jahr (jeweils 31.12.)					
	1985	1990	1995	2000	2005	2009
510 Am Südbahnhof	3.162	3.092	3.019	3.003	3.004	3.011
520 Heimstättensiedlung	5.533	5.945	5.874	5.827	6.428	6.974
530 Verlegerviertel	3.255	3.607	3.771	4.100	4.401	4.748
540 Am Kavalleriesand	841	752	767	769	798	755
500 DA-WEST	12.791	13.396	13.431	13.699	14.631	15.488



Der Statistische Bezirk **510 Am Südbahnhof** hat seit 25 Jahren eine etwa gleich bleibende Einwohnerzahl. Zum 31.12.2009 waren in diesem Viertel 3.011 Personen gemeldet.

Ganz im Gegenteil dazu steigt die Einwohnerzahl im Statistischen Bezirk **520 Heimstättensiedlung** deutlich an. Bedingt durch den Abzug der amerikanischen Streitkräfte konnte in diesem Gebiet ein großes Neubauviertel ausgewiesen werden. Im so genannten Ernst-Ludwig-Park haben sich in den letzten Jahren viele Familien niedergelassen. Die Einwohnerzahl des Bezirks stieg von 5.533 in 1985 auf 6.974 zum Jahresende 2009 an. Der Zuwachs von über 1.400 Einwohnerinnen und Einwohnern entspricht einem Anteil von mehr als 25 Prozent.

Noch größer ist der Zuwachs im Statistischen Bezirk **530 Verlegerviertel**. Mit 4.748 Einwohnerinnen und Einwohnern zum 31.12.2009 wohnen fast 1.500 Personen mehr im Bezirk als 1985. Dies entspricht einem Anstieg von 45 Prozent. Ausschlaggebend ist hierbei kein einzelnes größeres Neubauwohngebiet, sondern viele kleinere neue Wohnquartiere. Das früher über-

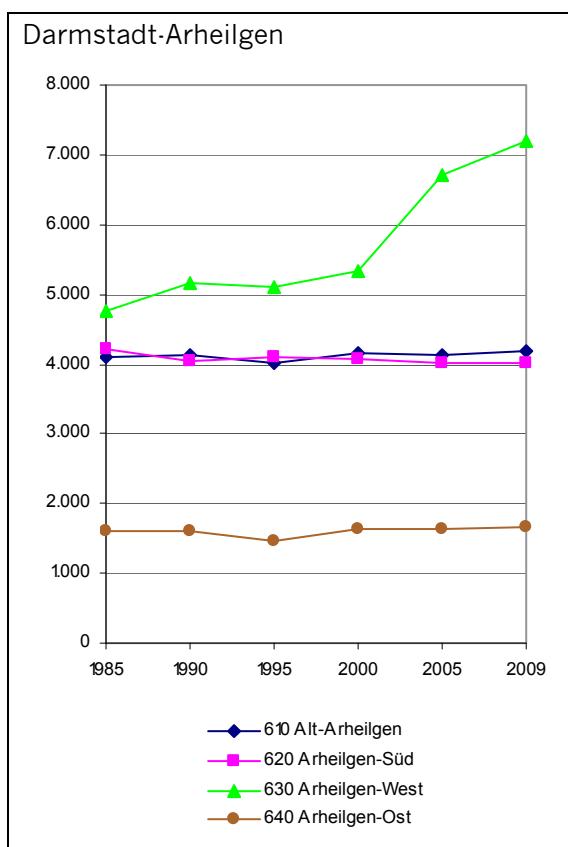
wiegend gewerblich genutzte Viertel wurde in den letzten Jahren zunehmend durch kleinere Bereiche mit Wohnbebauung ergänzt.

Weitgehend ohne Wohnbebauung ist der Statistische Bezirk **540 Am Kavalleriesand**. Der Bezirk dient überwiegend als höherwertiges Gewerbegebiet mit Büros und Forschung. Wohnbebauung gibt es nur vereinzelt. Die Bevölkerungszahl mit 755 Einwohnerinnen und Einwohnern zum 31.12.2009 ist daher auch sehr gering und über die Jahre hinweg konstant geblieben.

#### 4.6 Darmstadt-Arheilgen

Der nördlich der Innenstadt gelegene Stadtteil Darmstadt-Arheilgen besteht aus den 4 Statistischen Bezirken: Alt-Arheilgen, Arheilgen-Süd, Arheilgen-West, Arheilgen-Ost.

Statistische Bezirke/ Stadtteil	Jahr (jeweils 31.12. )					
	1985	1990	1995	2000	2005	2009
610 Alt-Arheilgen	4.089	4.127	4.009	4.155	4.120	4.182
620 Arheilgen-Süd	4.226	4.056	4.092	4.086	4.012	4.019
630 Arheilgen-West	4.773	5.166	5.110	5.328	6.706	7.205
640 Arheilgen-Ost	1.602	1.592	1.471	1.625	1.630	1.669
600 DA-ARHEILGEN	14.690	14.941	14.682	15.194	16.468	17.075



Die zwei Statistischen Bezirke **610 Alt-Arheilgen** und **620 Arheilgen-Süd** haben beide jeweils knapp über 4.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Bei beiden Bezirken hat sich die Einwohnerzahl in den letzten 25 Jahren nicht entscheidend verändert. Zum Ende des Jahres 2009 hatte Alt-Arheilgen 4.182 und Arheilgen-Süd 4.019 Bürgerinnen und Bürger.

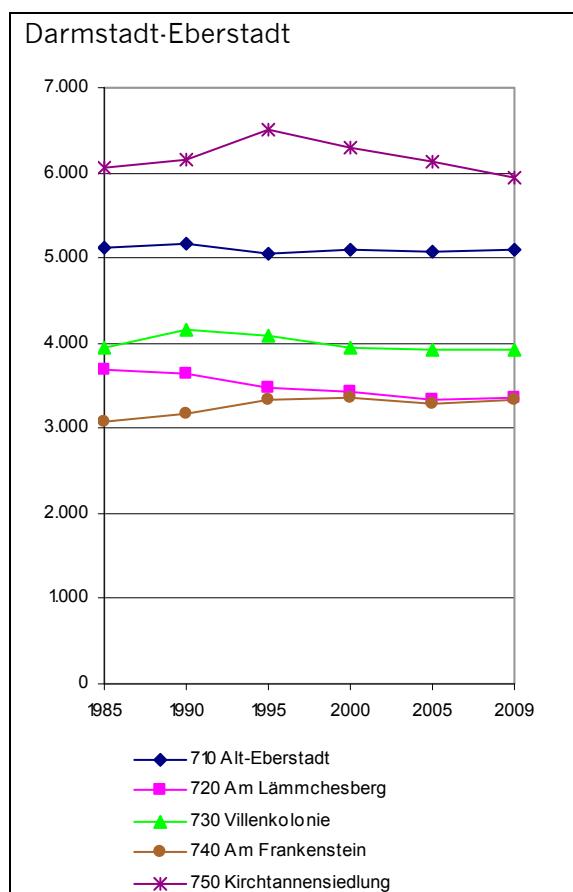
Der Statistische Bezirk **630 Arheilgen-West** hingegen hat seine Einwohnerzahl in den letzten 25 Jahren um 50 Prozent gesteigert. Waren 1985 noch 4.773 Einwohnerinnen und Einwohner in diesem Bezirk gemeldet, ist diese Zahl bis zum 31.12.2009 auf 7.205 angestiegen. Ausschlaggebend für den Bevölkerungsschub waren mehrere Neubaugebiete. Mit dem so genannten Blütenviertel und auf dem ehemaligen Schenckengelände entstanden großflächige Wohngebiete.

Der bevölkerungsmäßig kleinste Teil von Arheilgen ist der Bezirk **640 Arheilgen-Ost**. Dort nahm die Personenzahl von 1.602 in 1985 bis auf 1.471 im Jahr 1995 ab. Seitdem steigt die Bevölkerungszahl ganz leicht an und erreicht Ende 2009 mit 1.669 ihren höchsten Stand.

#### 4.7 Darmstadt-Eberstadt

Der Stadtteil Darmstadt-Eberstadt liegt im Süden der Stadt und besteht aus den 5 Statistischen Bezirken: Alt-Eberstadt, Am Lämmchesberg, Villenkolonie, Am Frankenstein, Kirchtannensiedlung.

Statistische Bezirke/ Stadtteil	Jahr (jeweils 31.12. )					
	1985	1990	1995	2000	2005	2009
710 Alt-Eberstadt	5.132	5.177	5.052	5.095	5.076	5.109
720 Am Lämmchesberg	3.695	3.632	3.465	3.423	3.327	3.362
730 Villenkolonie	3.937	4.160	4.077	3.954	3.919	3.919
740 Am Frankenstein	3.070	3.161	3.329	3.351	3.291	3.333
750 Kirchtannensiedlung	6.068	6.154	6.509	6.295	6.121	5.943
700 DA-EBERSTADT	21.902	22.284	22.432	22.118	21.734	21.666



Der Statistische Bezirk **710 Alt-Eberstadt** liegt in der Mitte des Stadtteils und hat eine Einwohnerzahl von 5.109 zum 31.12.2009. Diese Größenordnung hat sich in den letzten 25 Jahren annähernd konstant gehalten und unterliegt keinen größeren Schwankungen.

Der Statistische Bezirk **720 Am Lämmchesberg** hingegen verliert seit 1985 an Einwohnerinnen und Einwohnern. Von 3.695 Personen in 1985 sank die Anzahl auf 3.362 zum Jahresende 2009. Das entspricht einem Rückgang von fast 10 Prozent.

Der Statistische Bezirk **730 Villenkolonie** hatte in 1990 seinen Höchststand der Einwohnerzahl mit 4.160. Seitdem fiel diese bis zum Jahresende 2009 auf 3.919 Personen. Der Abzug der nicht meldepflichtigen amerikanischen Streitkräfte aus der St. Barbara Siedlung und der zukünftige Einzug durch neue Bauherren in diese Quartiere wird voraussichtlich für eine steigende Einwohnerzahl sorgen. Zusätzlich wird nach und nach das Baugebiet am Wolfhartsweg bezugsreif.

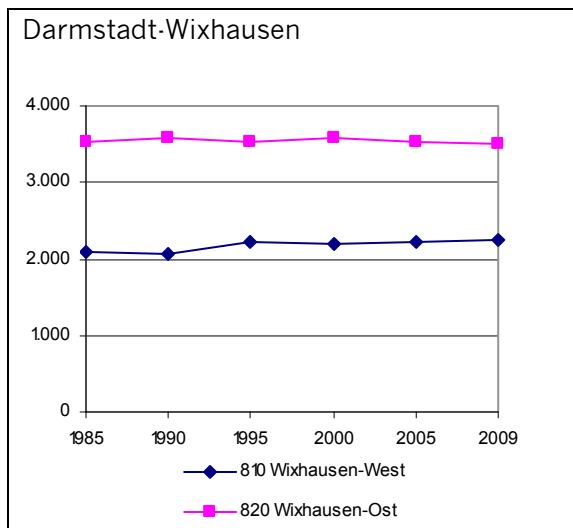
Im Statistischen Bezirk **740 Am Frankenstein** hat bereits von 1985 bis 1995 eine Zunahme der Einwohnerzahl stattgefunden. Seit 1995 ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner stabil bei ca. 3.300 und liegt zum 31.12.2009 bei 3.333 Bürgerinnen und Bürgern.

Der Statistische Bezirk **750 Kirchtannensiedlung** erfuhr in den letzten 25 Jahren eine sehr unterschiedliche Bevölkerungsentwicklung. Die Einwohnerzahl stieg von 1985 um über 400 Personen bis ins Jahr 1995, danach ist eine deutliche Abnahme feststellbar. Seit seinem Höchststand von 6.509 in 1995 fiel die Anzahl bis auf 5.943 Personen im Jahr 2009 konstant.

#### 4.8 Darmstadt-Wixhausen

Der Stadtteil Darmstadt-Wixhausen wird durch die Bahnlinie in die 2 Statistischen Bezirke (Wixhausen-West und Wixhausen-Ost) geteilt.

Statistische Bezirke/ Stadtteil	Jahr (jeweils 31.12.)					
	1985	1990	1995	2000	2005	2009
810 Wixhausen-West	2.087	2.055	2.230	2.204	2.215	2.251
820 Wixhausen-Ost	3.524	3.574	3.517	3.591	3.518	3.515
800 DA-WIXHAUSEN	5.611	5.629	5.747	5.795	5.733	5.766



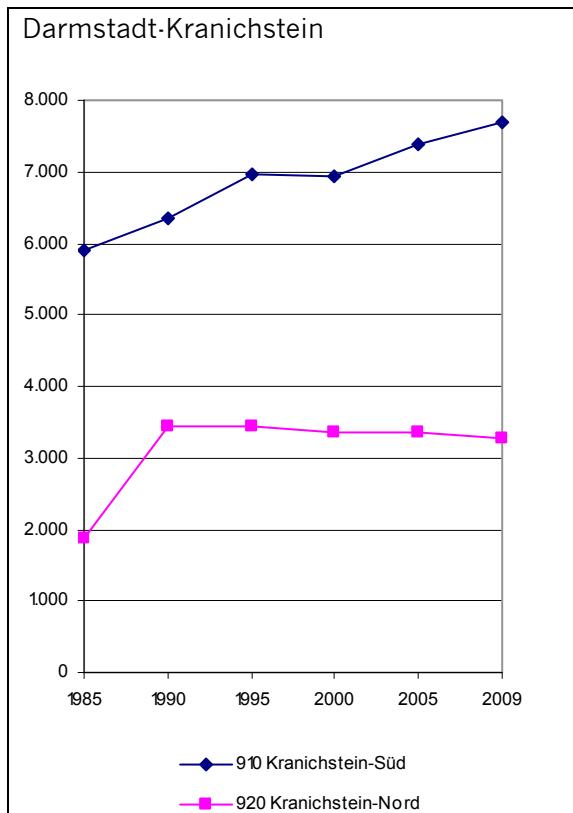
Ohne größere Schwankungen verläuft die Bevölkerungsentwicklung im Statistischen Bezirk **810 Wixhausen-West**. Die Einwohnerzahl stieg von 2.087 in 1985 auf 2.230 in 1995 leicht an. Danach veränderte sich die Zahl kaum noch und zum 31.12.2009 waren im Bezirk 2.251 Personen gemeldet.

Auch im Statistischen Bezirk **820 Wixhausen-Ost** bleibt die Bevölkerungszahl in den letzten 25 Jahren stabil. Den 3.524 Einwohnerinnen und Einwohnern in 1985 steht eine Bevölkerungszahl von 3.515 zum Jahresende 2009 gegenüber.

#### 4.9 Darmstadt-Kranichstein

Darmstadts jüngster Stadtteil Kranichstein entwickelte sich überwiegend in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts. Er gliedert sich in die 2 Statistischen Bezirke Kranichstein-Süd und Kranichstein-Nord.

Statistische Bezirke/ Stadtteil	Jahr (jeweils 31.12.)					
	1985	1990	1995	2000	2005	2009
910 Kranichstein-Süd	5.901	6.338	6.966	6.926	7.384	7.706
920 Kranichstein-Nord	1.888	3.438	3.438	3.358	3.366	3.284
900 DA-KRANICHSTEIN	7.789	9.776	10.404	10.284	10.750	10.990



Der bevölkerungsreichere der beiden Kranichsteiner Stadtteile ist der Statistische Bezirk **910 Kranichstein-Süd**. Seit 1985 hat sich die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner von 5.901 auf mittlerweile 7.706 Personen gesteigert. Das entspricht einer Zunahme um ca. 30 Prozent. Das neu ausgewiesene Baugebiet K6 sorgt seit 2000 mit seiner Bebauung für einen Zuwachs von 800 Bewohnerinnen und Bewohnern im Statistischen Bezirk. Da die Bebauung hier noch nicht abgeschlossen ist, kann mit einer weiteren Zunahme in den nächsten Jahren gerechnet werden.

Der Statistische Bezirk **920 Kranichstein-Nord** hingegen hat seine starke Zuzugsphase im Jahr 1990 beendet. Seither bleibt die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner recht stabil und erreicht zum 31.12.2009 eine Höhe von 3.284 Personen.

## 5 Zusammenfassung

Wie in den vorherigen Kapiteln dargestellt, verläuft die Bevölkerungsentwicklung in Darmstadts 36 Statistischen Bezirken sehr unterschiedlich. Im Demografiebericht wurde erläutert, dass es in Deutschland Regionen mit Wachstum der Bevölkerungszahl, mit Stagnation oder mit Rückgängen gibt, die oft nur wenige Kilometer auseinander liegen. Ähnliches ist für die kleinräumige Situation in Darmstadt festzustellen: insgesamt hatte die Wissenschaftsstadt Darmstadt seit 2000 eine Bevölkerungszunahme von 4,4 %. Die Zunahme konzentriert sich erwartungsgemäß auf die Bezirke, in denen größere Neubaugebiete ausgewiesen wurden, wie im Ernst Ludwig-Park, in Arheilgens Blütenviertel (im Bezirk Arheilgen-West mit über 35 % Anstieg) oder im K6 in Kranichstein. Auch im Verlegerviertel ist eine klare Steigerung erkennbar. Hier existiert kein geschlossenes Neubaugebiet, der Grund für die Zunahme liegt im Zuwachs verschiedener kleiner neuer Wohnquartiere.

Trotz der positiven Einwohnerentwicklung gibt es auch Statistische Bezirke, in denen die Einwohnerzahl in den letzten 10 Jahren abnahm. Das Pallaswiesenviertel hat in dieser Zeit über 10 Prozent seiner Einwohnerinnen und Einwohner verloren. Auch die Bezirke An der Ludwigshöhe und Eberstadts Kirchtannensiedlung hatten deutliche Abnahmen zu verzeichnen. Häufig liegt der Bevölkerungsrückgang in einem kleinen städtischen Bereich an einer Vielzahl von Gründen, die in der Summe zu diesem Ergebnis beitragen. Für bestimmte Baugebiete aus den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts lassen sich als wichtigste Ursache die Lebenszyklusphasen feststellen: ein junges Paar baut oder erwirbt eine Wohnung bzw. ein Haus, lebt darin, bekommt Kinder, die Kinder gehen mit dem Erwachsenwerden aus dem Haus und die Eltern bleiben bis zum Tode dort wohnen. Für andere städtische Quartiere, z.B. im Johannes- oder Martinsviertel, sind die Bedingungen für eine Familiengründung nicht immer optimal, wenn die Kombination von Lebensmittel-Nahversorgung, Kindergarten, Schule, Sportverein, Parkplatz fürs eigene Fahrzeug sowie Arbeitsplatz-Nähe nicht stimmen. Auch die Umwandlung von Mietwohnungen in Wohneigentum führt zu einer Veränderung der sozialen Zusammensetzung der Quartiersbevölkerung. Offensichtlich ist bei Umzugswünschen der Darmstädter in den letzten Jahren ein anderer Stadtteil oder ein anderes Viertel Darmstadts die erste Wahl, wie die Ergebnisse der Bürgerumfragen 2006 und 2009 belegen, und nicht mehr die umliegenden Landkreisgemeinden.

Zumindest seit 2005 ist in der Region Darmstadt der „Trend zurück in die Stadt“ deutlich ausgeprägt, der offensichtlich zu einem Ende der Suburbanisierung geführt hat. Durch die günstige Lage auf dem Arbeitsmarkt, durch die Vielzahl von Bildungs- und Forschungseinrichtungen und moderner Unternehmen wird in der Wissenschaftsstadt mit weiteren deutlichen Bevölkerungszuwächsen zu rechnen sein. Der derzeit feststellbare Engpass auf dem Wohnungsmarkt wird sich jedoch mittelfristig durch die Konversionsprojekte entspannen. Die optimistischen Bevölkerungsprognosen des Demografieberichts und des Hessischen Statistischen Landesamtes für die Wissenschaftsstadt Darmstadt finden ein starkes Fundament. Selbstverständlich wird die weitere Bevölkerungsentwicklung mittels der erreichten Monitoring-Instrumente auch in Zukunft beobachtet; durch die zur Verfügung stehenden Konversionsflächen zeichnet sich eine weitere positive demografische Entwicklung ab, die derzeit und in absehbarer Zukunft nur wenige Städte in der Bundesrepublik vermelden können.

## 6 Literatur

Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Demografiebericht – Perspektiven für die Wissenschaftsstadt Darmstadt, Darmstadt 2008

# **Tabellenteil**

## **Statistische Berichte 1/2010**

*Wissenschaftsstadt Darmstadt*

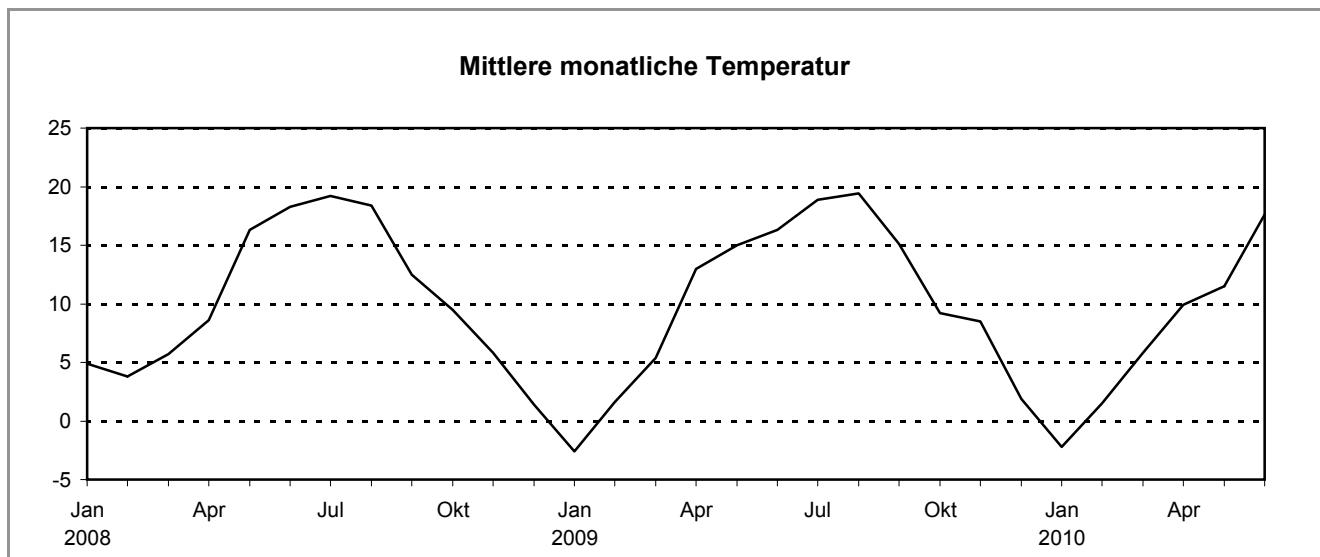
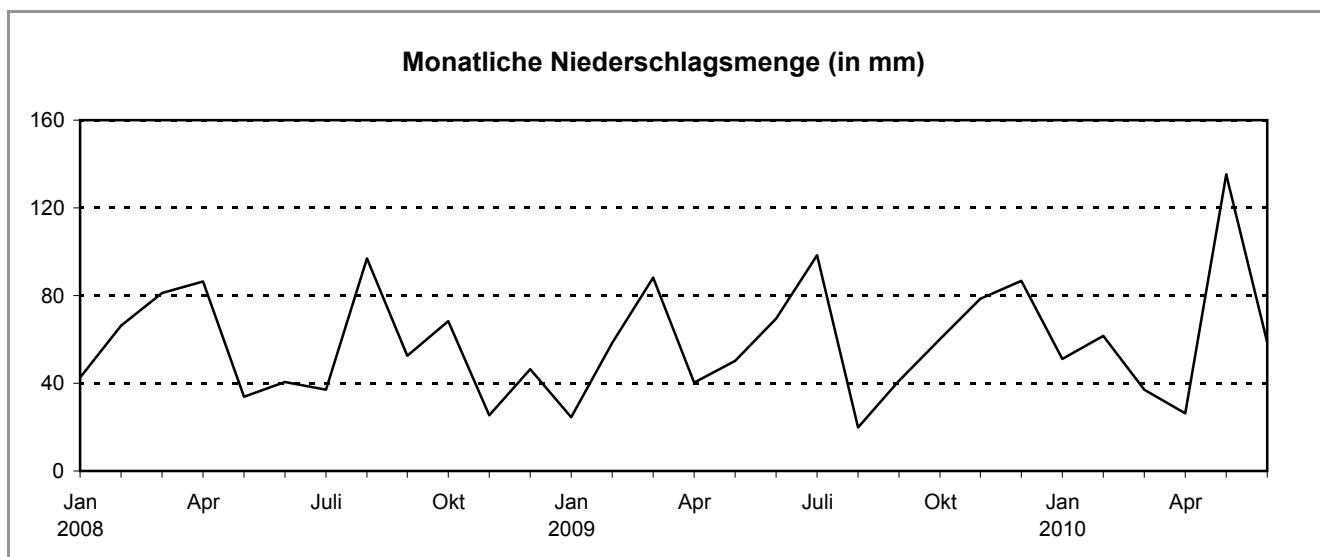
Klima.....	18
Bevölkerung .....	19
Arbeitsmarkt.....	29
Verarbeitendes Gewerbe .....	31
Verkehr .....	31
Gebäude und Wohnungen .....	32
Fremdenverkehr .....	33
Kultur .....	34
Gesundheit .....	35
Öffentliche Sicherheit .....	36
Finanzen .....	37
Preise .....	38
Umwelt .....	39

## III Klima

Witterungsverhältnisse <sup>1)</sup>	2010						1.Halbj. 2010
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	
<b>Lufttemperatur (°C)</b>							
höchste Temperatur	4,9	15,1	21,2	26,7	27,8	30,9	30,9
niedrigste Temperatur	-15,3	-9,3	-9,2	-3,2	2,5	4,2	-15,3
mittlere Temperatur	-2,2	1,5	5,8	9,9	11,5	17,6	7,4
Abweichung vom langjährigen Mittel <sup>2)</sup>	-3,1	-0,6	0,1	0,3	-2,6	0,2	-1,0
<b>Anzahl der Tage</b>							
heiße Tage (max. 30°C)	-	-	-	-	-	3	3
Sommertage (max. 25°C)	-	-	-	1	3	14	18
Frosttage (min. unter 0°C)	28	19	15	7	-	-	69
Eistage (max. unter 0°C)	14	6	-	-	-	-	20
<b>Niederschlagsmenge (mm)</b>							
insgesamt	51,1	61,7	37,1	26,4	135,2	58,7	370,2
in % des langjährigen Mittels	103,0	138,3	65,7	46,8	174,5	73,8	107,0
Tageshöchstwert in mm	9,4	7,2	6,7	8,1	19,2	21,5	21,5

1) Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes, Messstation Darmstadt 162m über NN.

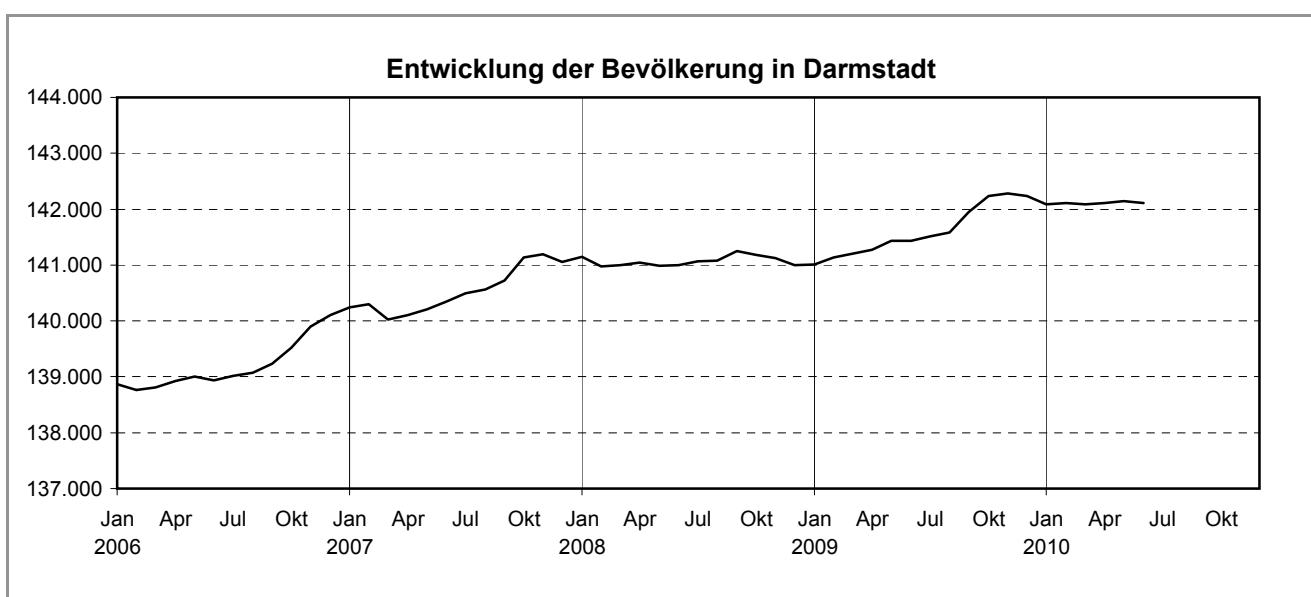
2) LjM = Langjähriges Mittel, Berechnung des Durchschnitts der Jahre 1961 - 1990



# Bevölkerung III

Bevölkerungsbestand	2010						1. Halbj. 2010
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>							
männlich	69.958	69.993	70.015	70.058	70.066	70.033	70.033
weiblich	72.131	72.114	72.071	72.057	72.075	72.075	72.075
insgesamt	142.089	142.107	142.086	142.115	142.141	142.108	142.108
Geburtenüberschuss/-defizit	-9	15	-17	-10	22	14	15
Wanderungsgewinn/-verlust	-143	-13	100	34	3	-70	-89
Veränderung des Wohnstatus <sup>1)</sup>	4	16	-104	5	1	23	-55
Bevölkerungszu-/abnahme insgesamt	-148	18	-21	29	26	-33	-129
<b>Deutsche Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>							
männlich	58.273	58.325	58.338	58.333	58.348	58.349	58.349
weiblich	61.090	61.101	61.072	61.066	61.062	61.064	61.064
insgesamt	119.363	119.426	119.410	119.399	119.410	119.413	119.413
Geburtenüberschuss/-defizit	-13	8	-38	-11	7	3	-44
Wanderungsgewinn/-verlust	-90	-6	35	-56	-36	-88	-241
Veränderung des Wohnstatus <sup>1)</sup> oder der Staatsangehörigkeit	54	61	-13	56	40	88	286
Bevölkerungszu-/abnahme insgesamt	-49	63	-16	-11	11	3	1
<b>Ausländerbevölkerung mit Hauptwohnung</b>							
männlich	11.685	11.668	11.677	11.725	11.718	11.684	11.684
weiblich	11.041	11.013	10.999	10.991	11.013	11.011	11.011
insgesamt	22.726	22.681	22.676	22.716	22.731	22.695	22.695
Geburtenüberschuss/-defizit	4	7	21	1	15	11	59
Wanderungsgewinn/-verlust	-53	-7	65	90	39	18	152
Veränderung des Wohnstatus <sup>1)</sup> oder der Staatsangehörigkeit	-50	-45	-91	-51	-39	-65	-341
Bevölkerungszu-/abnahme insgesamt	-99	-45	-5	40	15	-36	-130
<b>Bevölkerung mit Nebenwohnung</b>							
männlich	7.129	7.102	7.083	7.103	7.086	7.083	7.083
weiblich	4.724	4.708	4.701	4.699	4.705	4.697	4.697
insgesamt	11.853	11.810	11.784	11.802	11.791	11.780	11.780

1) Umwandlung von Haupt- in Nebenwohnung bzw. von Neben- in Hauptwohnung (inkl. Registerbereinigungen)



### III Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung	2010						1. Halbj. 2010
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	
<b>Eheschließungen</b>							
erstmalige	19	18	33	36	51	68	225
wiederholte	9	7	12	9	20	23	80
insgesamt	28	25	45	45	71	91	305
Beide Ehepartner Ausländer	2	2	5	1	1	2	13
Mann Ausländer / Frau Deutsche	6	2	7	4	4	7	30
Frau Ausländerin / Mann Deutscher	7	3	6	2	5	8	31
Ausländerehen insgesamt	15	7	18	7	10	17	74
<b>Geburten von ortansässigen Müttern</b>							
männlich	59	67	59	46	59	58	348
weiblich	58	71	49	50	64	68	360
insgesamt	117	138	108	96	123	126	708
dar. Eltern nicht miteinander verheiratet	31	30	24	29	37	30	181
Ausländerkinder	10	15	23	8	19	18	93
<b>Geburten von ortsfremden Müttern</b>							
männlich	110	56	79	98	73	81	497
weiblich	97	82	90	78	70	87	504
insgesamt	207	138	169	176	143	168	1.001
<b>Gestorbene Ortsansässige</b>							
männlich	62	59	48	46	49	47	311
weiblich	64	64	77	60	52	65	382
insgesamt	126	123	125	106	101	112	693
dar. Ausländer/innen							0
Gestorbene im Alter von							
unter 1 Jahr	-	-	-	-	1	1	2
1 bis unter 15 Jahren	1	1	-	-	-	-	2
15 bis unter 25 Jahren	-	-	-	3	-	1	4
25 bis unter 45 Jahren	6	4	1	3	2	1	17
45 bis unter 65 Jahren	19	9	14	20	15	16	93
65 bis unter 75 Jahren	19	19	14	18	15	18	103
75 bis unter 85 Jahren	26	38	41	32	27	31	195
85 Jahren und älter	55	52	55	30	41	44	277
insgesamt	126	123	125	106	101	112	693
Gestorbene nach Familienstand							
ledig	25	11	13	13	14	15	91
verheiratet	43	51	37	41	33	40	245
verwitwet	55	51	63	39	43	50	301
geschieden	3	10	12	13	11	7	56
insgesamt	126	123	125	106	101	112	693
<b>Gestorbene Ortsfremde</b>							
männlich	40	47	46	41	43	54	271
weiblich	58	37	46	31	33	42	247
insgesamt	98	84	92	72	76	96	518

# Bevölkerung III

Wanderungen	2010						1. Halbj. 2010
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	
<b>Zugezogene</b>							
männlich	406	381	598	517	382	437	2.721
weiblich	340	290	426	363	316	340	2.075
insgesamt	746	671	1.024	880	698	777	4.796
dar. Ausländer/innen	237	230	423	342	258	289	1.779
Zugezogene Personen aus							
Landkreis Darmstadt-Dieburg	178	155	212	219	179	195	1.138
Landkreis Bergstraße	19	20	30	19	17	12	117
Landkreis Groß-Gerau	27	21	21	31	23	27	150
Odenwaldkreis	8	7	20	14	14	17	80
Landkreis Offenbach	26	17	26	19	21	20	129
übrigen hessischen Landkreisen	39	49	69	52	49	38	296
kreisfreien Städten	50	51	63	62	46	58	330
Hessen insgesamt	347	320	441	416	349	367	2.240
Baden-Württemberg	48	48	52	60	37	43	288
Bayern	35	23	53	29	22	35	197
Berlin	8	13	8	12	4	8	53
Niedersachsen	13	9	15	11	15	15	78
Nordrhein-Westfalen	35	34	47	45	38	28	227
Rheinland-Pfalz	27	28	44	26	14	39	178
Sachsen	4	7	11	9	8	6	45
Thüringen	7	5	7	11	4	4	38
übrigen Bundesländern (incl. unbek.)	86	67	114	77	74	68	486
Ausland	136	117	232	184	133	164	966
Zugezogene insgesamt	746	671	1.024	880	698	777	4.796
<b>Fortgezogene</b>							
männlich	496	371	522	479	392	476	2.736
weiblich	393	313	402	367	303	371	2.149
insgesamt	889	684	924	846	695	847	4.885
dar. Ausländer/innen	290	237	358	252	219	271	1.627
Fortgezogene Personen nach							
Landkreis Darmstadt-Dieburg	206	172	248	261	215	238	1.340
Landkreis Bergstraße	12	14	25	27	18	15	111
Landkreis Groß-Gerau	37	35	22	32	41	39	206
Odenwaldkreis	4	5	10	15	9	12	55
Landkreis Offenbach	31	28	15	17	14	23	128
übrigen hessischen Landkreisen	39	32	41	36	34	44	226
kreisfreien Städten	53	58	72	72	58	59	372
Hessen insgesamt	382	344	433	460	389	430	2.438
Baden-Württemberg	41	32	53	55	28	40	249
Bayern	24	21	45	42	23	47	202
Berlin	17	12	15	10	9	12	75
Niedersachsen	13	13	18	14	15	13	86
Nordrhein-Westfalen	43	29	28	26	29	30	185
Rheinland-Pfalz	30	22	24	21	22	24	143
Sachsen	5	4	10	1	8	2	30
Thüringen	3	2	4	5	2	7	23
übrigen Bundesländern (incl. unbek.)	210	77	112	92	75	122	688
Ausland	121	128	182	120	95	120	766
Fortgezogene insgesamt	889	684	924	846	695	847	4.885

### III Bevölkerung

Wanderungen	2010						1.Halbj. 2010
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	
<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>							
männlich	-90	10	76	38	-10	-39	-15
weiblich	-53	-23	24	-4	13	-31	-74
insgesamt	-143	-13	100	34	3	-70	-89
dar. Ausländer/innen	-53	-7	65	90	39	18	152
<b>Wanderungsgewinn/-verlust aus</b>							
Landkreis Darmstadt-Dieburg	-28	-17	-36	-42	-36	-43	-202
Landkreis Bergstraße	7	6	5	-8	-1	-3	6
Landkreis Groß-Gerau	-10	-14	-1	-1	-18	-12	-56
Odenwaldkreis	4	2	10	-1	5	5	25
Landkreis Offenbach	-5	-11	11	2	7	-3	1
übrigen hessischen Landkreisen	0	17	28	16	15	-6	70
kreisfreien Städten	-3	-7	-9	-10	-12	-1	-42
Hessen insgesamt	-35	-24	8	-44	-40	-63	-198
Baden-Württemberg	7	16	-1	5	9	3	39
Bayern	11	2	8	-13	-1	-12	-5
Berlin	-9	1	-7	2	-5	-4	-22
Niedersachsen	0	-4	-3	-3	0	2	-8
Nordrhein-Westfalen	-8	5	19	19	9	-2	42
Rheinland-Pfalz	-3	6	20	5	-8	15	35
Sachsen	-1	3	1	8	0	4	15
Thüringen	4	3	3	6	2	-3	15
übrigen Bundesländern (incl. unbek.)	-124	-10	2	-15	-1	-54	-202
Ausland	15	-11	50	64	38	44	200
Wanderungsgewinn/-verlust insgesamt	-143	-13	100	34	3	-70	-89
<b>Wanderungsgewinn/-verlust nach Altersjahren</b>							
0 bis unter 6 Jahre							
männlich	-2	-10	-5	-11	-8	-10	-46
weiblich	1	-2	-4	-13	-10	-19	-47
insgesamt	-1	-12	-9	-24	-18	-29	-93
6 bis unter 18 Jahre							
männlich	8	-8	-5	5	-2	0	-2
weiblich	-6	2	12	-6	-4	-1	-3
insgesamt	2	-6	7	-1	-6	-1	-5
18 bis unter 30 Jahre							
männlich	-7	50	112	106	48	21	330
weiblich	22	32	53	31	32	41	211
insgesamt	15	82	165	137	80	62	541
30 bis unter 45 Jahre							
männlich	-56	-25	-24	-33	-29	-44	-211
weiblich	-38	-33	-28	-24	-17	-45	-185
insgesamt	-94	-58	-52	-57	-46	-89	-396
45 bis unter 65 Jahre							
männlich	-27	7	-11	-18	-22	-7	-78
weiblich	-21	-18	-21	10	12	9	-29
insgesamt	-48	-11	-32	-8	-10	2	-107
65 und älter							
männlich	-6	-4	9	-11	3	1	-8
weiblich	-11	-4	12	-2	0	-16	-21
insgesamt	-17	-8	21	-13	3	-15	-29

# Bevölkerung III

Wanderungen	2010						1.Halbj. 2010
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	
<b>Wohnungsstatuswechsel</b>							
Umwandlung einer Haupt- in eine Nebenwohnung							
männlich	25	13	29	25	13	55	160
weiblich	25	16	30	18	13	35	137
insgesamt	50	29	59	43	26	90	297
dar. Ausländer/innen	8	5	7	4	0	9	33
Umwandlung einer Neben- in eine Hauptwohnung							
männlich	32	28	31	29	16	30	166
weiblich	22	17	23	19	11	38	130
insgesamt	54	45	54	48	27	68	296
dar. Ausländer/innen	5	5	2	3	7	6	28
<b>Zuzüge Nebenwohnungen</b>							
männlich	92	68	76	90	56	68	450
weiblich	53	38	48	37	41	44	261
insgesamt	145	106	124	127	97	112	711
dar. Ausländer/innen	11	12	9	13	6	10	61
<b>Fortzüge Nebenwohnungen</b>							
männlich	71	78	92	66	67	94	468
weiblich	48	52	60	36	37	48	281
insgesamt	119	130	152	102	104	142	749
dar. Ausländer/innen	11	9	8	6	13	11	58
<b>Wanderungsgewinn/-verlust Nebenwohnung</b>							
männlich	21	-10	-16	24	-11	-26	-18
weiblich	5	-14	-12	1	4	-4	-20
insgesamt	26	-24	-28	25	-7	-30	-38
dar. Ausländer/innen	0	3	1	7	-7	-1	3
<b>Umzüge in Stadtgebiet (Hauptwohnungen)</b>							
männlich	368	318	469	401	411	448	2.415
weiblich	342	265	418	363	354	376	2.118
insgesamt	710	583	887	764	765	824	4.533
dar. Ausländer/innen	181	153	222	214	242	219	1.231
Umzüge aus der Innenstadt nach							
Arheilgen	21	28	27	23	24	10	133
Eberstadt	32	38	76	60	43	37	286
Wixhausen	6	3	2	3	1	5	20
Kranichstein	22	18	31	32	20	17	140
<hr/>							
Umzüge in die Innenstadt von							
Arheilgen	11	20	25	16	11	20	103
Eberstadt	32	16	39	26	26	40	179
Wixhausen	4	5	3	-	1	2	15
Kranichstein	13	8	11	20	26	12	90

### III Bevölkerung

#### Entwicklung der Bevölkerung im 1. Halbjahr 2010

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Anfangs- bestand 01.01.10	Gebo- rene	Gestor- bene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust von		Sonstige Verände- rungen (+/-)	Bevöl- kerungs- zu- bzw. abnahme	End- bestand 30.06.10
				außer- halb	anderen Bezirken			
110 Stadtzentrum	1.383	7	5	4	-5	-1	0	1.383
120 Rheintor/Grafenstraße	3.619	16	28	-19	-34	-1	-66	3.553
130 Hochschulviertel	576	4	1	-2	-4	-4	-7	569
140 Kapellplatzviertel	5.368	25	29	-15	-19	13	-25	5.343
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	6.617	44	23	-13	-36	4	-24	6.593
<b>100 DA-MITTE</b>	<b>17.563</b>	<b>96</b>	<b>86</b>	<b>-45</b>	<b>-98</b>	<b>11</b>	<b>-122</b>	<b>17.441</b>
210 Johannesviertel	4.752	24	11	14	-24	10	13	4.765
220 Martinsviertel-West	5.549	22	50	23	-13	1	-17	5.532
230 Martinsviertel-Ost	5.336	36	8	-36	-34	7	-35	5.301
240 Waldkolonie	4.226	27	17	-5	10	1	16	4.242
250 Mornewegviertel	683	2	3	-30	-7	4	-34	649
260 Pallaswiesenviertel	2.557	13	5	-27	-6	-5	-30	2.527
270 Am Ziegelbusch	4.797	31	16	-21	-26	2	-30	4.767
<b>200 DA-NORD</b>	<b>27.900</b>	<b>155</b>	<b>110</b>	<b>-82</b>	<b>-100</b>	<b>20</b>	<b>-117</b>	<b>27.783</b>
310 Am Oberfeld	3.425	12	25	12	-12	-12	-25	3.400
320 Mathildenhöhe	2.617	21	17	21	-24	4	5	2.622
330 Woogsviertel	4.857	28	21	-45	8	-3	-33	4.824
340 An den Lichtwiesen	2.147	4	12	-4	-9	2	-19	2.128
<b>300 DA-OST</b>	<b>13.046</b>	<b>65</b>	<b>75</b>	<b>-16</b>	<b>-37</b>	<b>-9</b>	<b>-72</b>	<b>12.974</b>
410 Paulusviertel	5.304	17	22	12	-15	6	-2	5.302
420 Alt-Bessungen	5.963	39	20	13	-19	-5	8	5.971
430 An der Ludwigshöhe	1.476	2	16	12	-18	-3	-23	1.453
<b>400 DA-BESSUNGEN</b>	<b>12.743</b>	<b>58</b>	<b>58</b>	<b>37</b>	<b>-52</b>	<b>-2</b>	<b>-17</b>	<b>12.726</b>
510 Am Südbahnhof	3.011	9	33	-2	27	-2	-1	3.010
520 Heimstättensiedlung	6.974	32	31	1	19	-13	8	6.982
530 Verlegerviertel	4.748	24	15	34	74	1	118	4.866
540 Am Kavalleriesand	755	6	4	6	-25	-3	-20	735
<b>500 DA-WEST</b>	<b>15.488</b>	<b>71</b>	<b>83</b>	<b>39</b>	<b>95</b>	<b>-17</b>	<b>105</b>	<b>15.593</b>
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	<b>86.740</b>	<b>445</b>	<b>412</b>	<b>-67</b>	<b>-192</b>	<b>3</b>	<b>-223</b>	<b>86.517</b>
610 Alt-Arheilgen	4.182	18	27	1	-13	-13	-34	4.148
620 Arheilgen-Süd	4.019	18	47	0	2	-1	-28	3.991
630 Arheilgen-West	7.205	39	21	-6	17	-2	27	7.232
640 Arheilgen-Ost	1.669	6	9	-13	7	0	-9	1.660
<b>600 DA-ARHEILGEN</b>	<b>17.075</b>	<b>81</b>	<b>104</b>	<b>-18</b>	<b>13</b>	<b>-16</b>	<b>-44</b>	<b>17.031</b>
710 Alt-Eberstadt	5.109	24	26	-7	0	-3	-12	5.097
720 Am Lämmchesberg	3.362	15	17	12	29	1	40	3.402
730 Villenkolonie	3.919	13	11	17	42	-7	54	3.973
740 Am Frankenstein	3.333	10	13	-14	21	-7	-3	3.330
750 Kirchtannensiedlung	5.943	36	39	16	38	-11	40	5.983
<b>700 DA-EBERSTADT</b>	<b>21.666</b>	<b>98</b>	<b>106</b>	<b>24</b>	<b>130</b>	<b>-27</b>	<b>119</b>	<b>21.785</b>
810 Wixhausen-West	2.251	8	10	1	-7	0	-8	2.243
820 Wixhausen-Ost	3.515	21	9	-21	35	-5	21	3.536
<b>800 DA-WIXHAUSEN</b>	<b>5.766</b>	<b>29</b>	<b>19</b>	<b>-20</b>	<b>28</b>	<b>-5</b>	<b>13</b>	<b>5.779</b>
910 Kranichstein-Süd	7.706	41	38	-3	1	-8	-7	7.699
920 Kranichstein-Nord	3.284	14	14	-5	20	-2	13	3.297
<b>900 DA-KRANICHSTEIN</b>	<b>10.990</b>	<b>55</b>	<b>52</b>	<b>-8</b>	<b>21</b>	<b>-10</b>	<b>6</b>	<b>10.996</b>
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	<b>55.497</b>	<b>263</b>	<b>281</b>	<b>-22</b>	<b>192</b>	<b>-58</b>	<b>94</b>	<b>55.591</b>
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>142.237</b>	<b>708</b>	<b>693</b>	<b>-89</b>	<b>0</b>	<b>-55</b>	<b>-129</b>	<b>142.108</b>

1) Änderung der Hauptwohnung.

## Entwicklung der deutschen Bevölkerung im 1. Halbjahr 2010

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Anfangs- bestand 01.01.10	Gebo- rene	Gestor- bene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust von		Sonstige Verände- rungen <sup>1)</sup> (+/-)	Bevöl- kerungs- zu- bzw. abnahme	End- bestand 30.06.10
				außer- halb	anderen Bezirken			
110 Stadtzentrum	978	3	5	0	-15	6	-11	967
120 Rheintor/Grafenstraße	2.396	9	23	-11	-25	12	-38	2.358
130 Hochschulviertel	448	3	1	7	-2	-2	5	453
140 Kapellplatzviertel	4.345	24	28	-26	-32	27	-35	4.310
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	5.128	36	19	11	-47	19	0	5.128
<b>100 DA-MITTE</b>	<b>13.295</b>	<b>75</b>	<b>76</b>	<b>-19</b>	<b>-121</b>	<b>62</b>	<b>-79</b>	<b>13.216</b>
210 Johannesviertel	4.005	23	10	1	-17	23	20	4.025
220 Martinsviertel-West	4.570	20	47	27	-10	15	5	4.575
230 Martinsviertel-Ost	4.420	33	8	-29	-39	28	-15	4.405
240 Waldkolonie	3.504	25	15	-14	11	6	13	3.517
250 Mornewegviertel	420	1	2	1	-6	4	-2	418
260 Pallaswiesenviertel	1.786	11	5	-33	-19	7	-39	1.747
270 Am Ziegelbusch	3.509	25	15	-14	-8	17	5	3.514
<b>200 DA-NORD</b>	<b>22.214</b>	<b>138</b>	<b>102</b>	<b>-61</b>	<b>-88</b>	<b>100</b>	<b>-13</b>	<b>22.201</b>
310 Am Oberfeld	3.156	11	25	17	-9	-11	-17	3.139
320 Mathildenhöhe	2.129	16	15	22	-21	16	18	2.147
330 Woogsviertel	4.007	25	20	-45	21	18	-1	4.006
340 An den Lichtwiesen	1.919	3	10	-2	-3	1	-11	1.908
<b>300 DA-OST</b>	<b>11.211</b>	<b>55</b>	<b>70</b>	<b>-8</b>	<b>-12</b>	<b>24</b>	<b>-11</b>	<b>11.200</b>
410 Paulusviertel	4.759	16	22	-10	-1	17	0	4.759
420 Alt-Bessungen	5.210	36	18	-7	-23	5	-7	5.203
430 An der Ludwigshöhe	1.352	2	16	10	-10	-3	-17	1.335
<b>400 DA-BESSUNGEN</b>	<b>11.321</b>	<b>54</b>	<b>56</b>	<b>-7</b>	<b>-34</b>	<b>19</b>	<b>-24</b>	<b>11.297</b>
510 Am Südbahnhof	2.484	7	32	-11	30	5	-1	2.483
520 Heimstättensiedlung	6.454	29	31	-13	20	1	6	6.460
530 Verlegerviertel	3.650	19	15	19	53	14	90	3.740
540 Am Kavalleriesand	583	3	4	-4	-13	-1	-19	564
<b>500 DA-WEST</b>	<b>13.171</b>	<b>58</b>	<b>82</b>	<b>-9</b>	<b>90</b>	<b>19</b>	<b>76</b>	<b>13.247</b>
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	<b>71.212</b>	<b>380</b>	<b>386</b>	<b>-104</b>	<b>-165</b>	<b>224</b>	<b>-51</b>	<b>71.161</b>
610 Alt-Arheilgen	3.685	15	24	2	-2	-5	-14	3.671
620 Arheilgen-Süd	3.613	17	47	-11	4	11	-26	3.587
630 Arheilgen-West	6.423	37	21	-8	1	8	17	6.440
640 Arheilgen-Ost	1.523	6	9	-9	6	5	-1	1.522
<b>600 DA-ARHEILGEN</b>	<b>15.244</b>	<b>75</b>	<b>101</b>	<b>-26</b>	<b>9</b>	<b>19</b>	<b>-24</b>	<b>15.220</b>
710 Alt-Eberstadt	4.592	20	25	-28	4	-2	-31	4.561
720 Am Lämmchesberg	3.049	15	16	7	23	4	33	3.082
730 Villenkolonie	3.615	13	11	12	26	-3	37	3.652
740 Am Frankenstein	3.100	10	12	-15	22	-6	-1	3.099
750 Kirchtannensiedlung	4.699	29	37	-4	33	5	26	4.725
<b>700 DA-EBERSTADT</b>	<b>19.055</b>	<b>87</b>	<b>101</b>	<b>-28</b>	<b>108</b>	<b>-2</b>	<b>64</b>	<b>19.119</b>
810 Wixhausen-West	1.969	8	10	-6	-3	0	-11	1.958
820 Wixhausen-Ost	3.042	18	9	-36	24	-1	-4	3.038
<b>800 DA-WIXHAUSEN</b>	<b>5.011</b>	<b>26</b>	<b>19</b>	<b>-42</b>	<b>21</b>	<b>-1</b>	<b>-15</b>	<b>4.996</b>
910 Kranichstein-Süd	6.115	36	38	-31	11	40	18	6.133
920 Kranichstein-Nord	2.775	11	14	-10	16	6	9	2.784
<b>900 DA-KRANICHSTEIN</b>	<b>8.890</b>	<b>47</b>	<b>52</b>	<b>-41</b>	<b>27</b>	<b>46</b>	<b>27</b>	<b>8.917</b>
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	<b>48.200</b>	<b>235</b>	<b>273</b>	<b>-137</b>	<b>165</b>	<b>62</b>	<b>52</b>	<b>48.252</b>
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>119.412</b>	<b>615</b>	<b>659</b>	<b>-241</b>	<b>0</b>	<b>286</b>	<b>1</b>	<b>119.413</b>

1) Änderung der Hauptwohnung oder Staatsangehörigkeit.

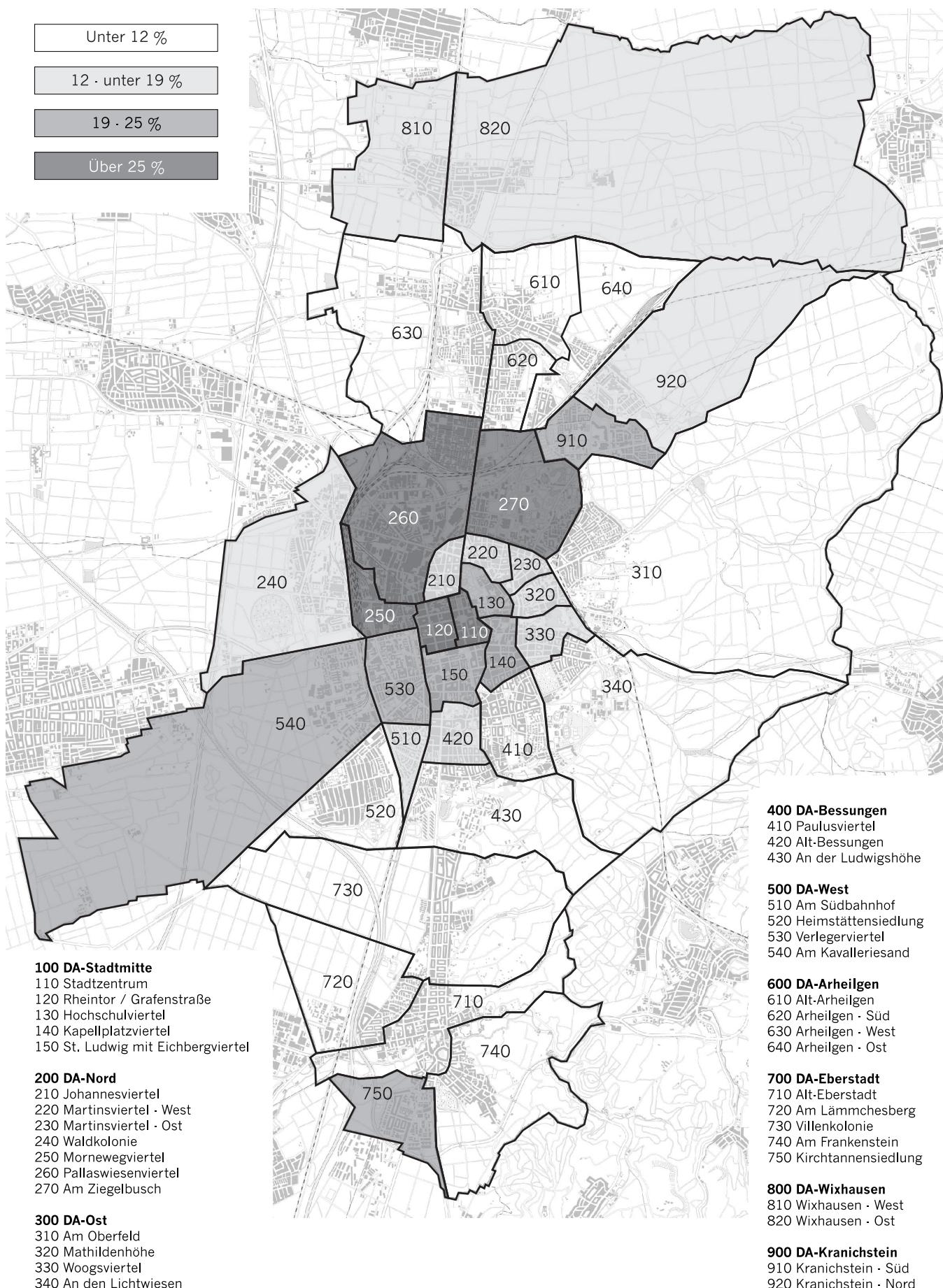
### III Bevölkerung

#### Entwicklung der Ausländerbevölkerung im 1. Halbjahr 2010

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Anfangs- bestand 01.01.10	Gebo- rene	Gestor- bene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust von		Sonstige Verände- rungen <sup>1)</sup> (+/-)	Bevöl- kerungs- zu- bzw. abnahme	End- bestand 30.06.10
				außer- halb	anderen Bezirken			
110 Stadtzentrum	405	4	0	4	10	-7	11	416
120 Rheintor/Grafenstraße	1.223	7	5	-8	-9	-13	-28	1.195
130 Hochschulviertel	128	1	0	-9	-2	-2	-12	116
140 Kapellplatzviertel	1.023	1	1	11	13	-14	10	1.033
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	1.489	8	4	-24	11	-15	-24	1.465
<b>100 DA-MITTE</b>	<b>4.268</b>	<b>21</b>	<b>10</b>	<b>-26</b>	<b>23</b>	<b>-51</b>	<b>-43</b>	<b>4.225</b>
210 Johannesviertel	747	1	1	13	-7	-13	-7	740
220 Martinsviertel-West	979	2	3	-4	-3	-14	-22	957
230 Martinsviertel-Ost	916	3	0	-7	5	-21	-20	896
240 Waldkolonie	722	2	2	9	-1	-5	3	725
250 Mornewegviertel	263	1	1	-31	-1	0	-32	231
260 Pallaswiesenviertel	771	2	0	6	13	-12	9	780
270 Am Ziegelbusch	1.288	6	1	-7	-18	-15	-35	1.253
<b>200 DA-NORD</b>	<b>5.686</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>-21</b>	<b>-12</b>	<b>-80</b>	<b>-104</b>	<b>5.582</b>
310 Am Oberfeld	269	1	0	-5	-3	-1	-8	261
320 Mathildenhöhe	488	5	2	-1	-3	-12	-13	475
330 Woogsviertel	850	3	1	0	-13	-21	-32	818
340 An den Lichtwiesen	228	1	2	-2	-6	1	-8	220
<b>300 DA-OST</b>	<b>1.835</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>-8</b>	<b>-25</b>	<b>-33</b>	<b>-61</b>	<b>1.774</b>
410 Paulusviertel	545	1	0	22	-14	-11	-2	543
420 Alt-Bessungen	753	3	2	20	4	-10	15	768
430 An der Ludwigshöhe	124	0	0	2	-8	0	-6	118
<b>400 DA-BESSUNGEN</b>	<b>1.422</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>44</b>	<b>-18</b>	<b>-21</b>	<b>7</b>	<b>1.429</b>
510 Am Südbahnhof	527	2	1	9	-3	-7	0	527
520 Heimstättensiedlung	520	3	0	14	-1	-14	2	522
530 Verlegerviertel	1.098	5	0	15	21	-13	28	1.126
540 Am Kavalleriesand	172	3	0	10	-12	-2	-1	171
<b>500 DA-WEST</b>	<b>2.317</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>48</b>	<b>5</b>	<b>-36</b>	<b>29</b>	<b>2.346</b>
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	<b>15.528</b>	<b>65</b>	<b>26</b>	<b>37</b>	<b>-27</b>	<b>-221</b>	<b>-172</b>	<b>15.356</b>
610 Alt-Arheilgen	497	3	3	-1	-11	-8	-20	477
620 Arheilgen-Süd	406	1	0	11	-2	-12	-2	404
630 Arheilgen-West	782	2	0	2	16	-10	10	792
640 Arheilgen-Ost	146	0	0	-4	1	-5	-8	138
<b>600 DA-ARHEILGEN</b>	<b>1.831</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>-35</b>	<b>-20</b>	<b>1.811</b>
710 Alt-Eberstadt	517	4	1	21	-4	-1	19	536
720 Am Lämmchesberg	313	0	1	5	6	-3	7	320
730 Villenkolonie	304	0	0	5	16	-4	17	321
740 Am Frankenstein	233	0	1	1	-1	-1	-2	231
750 Kirchtannensiedlung	1.244	7	2	20	5	-16	14	1.258
<b>700 DA-EBERSTADT</b>	<b>2.611</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>52</b>	<b>22</b>	<b>-25</b>	<b>55</b>	<b>2.666</b>
810 Wixhausen-West	282	0	0	7	-4	0	3	285
820 Wixhausen-Ost	473	3	0	15	11	-4	25	498
<b>800 DA-WIXHAUSEN</b>	<b>755</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>22</b>	<b>7</b>	<b>-4</b>	<b>28</b>	<b>783</b>
910 Kranichstein-Süd	1.591	5	0	28	-10	-48	-25	1.566
920 Kranichstein-Nord	509	3	0	5	4	-8	4	513
<b>900 DA-KRANICHSTEIN</b>	<b>2.100</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>33</b>	<b>-6</b>	<b>-56</b>	<b>-21</b>	<b>2.079</b>
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	<b>7.297</b>	<b>28</b>	<b>8</b>	<b>115</b>	<b>27</b>	<b>-120</b>	<b>42</b>	<b>7.339</b>
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>22.825</b>	<b>93</b>	<b>34</b>	<b>152</b>	<b>0</b>	<b>-341</b>	<b>-130</b>	<b>22.695</b>

1) Änderung der Hauptwohnung oder Staatsangehörigkeit.

## Ausländeranteil der Bevölkerung zum 30.06.2010 nach statistischen Bezirken



### III Bevölkerung

#### Gesamtbevölkerung nach Geschlecht und Art der Wohnung am 30.06.2010

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Gesamtbevölkerung <sup>1)</sup>			Hauptwohnung <sup>2)</sup>			Nebenwohnung		
	insg.	davon weibl.	+/- im 1.Hj.10	insg.	davon weibl.	+/- im 1.Hj.10	insg.	davon weibl.	+/- im 1.Hj.10
110 Stadtzentrum	1.609	689	1	1.383	613	0	226	76	1
120 Rheintor/Grafenstraße	4.165	1.796	-44	3.553	1.568	-66	612	228	22
130 Hochschulviertel	726	282	-8	569	245	-7	157	37	-1
140 Kapellplatzviertel	5.902	2.993	-39	5.343	2.752	-25	559	241	-14
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	7.274	3.565	-37	6.593	3.313	-24	681	252	-13
<b>100 DA-MITTE</b>	<b>19.676</b>	<b>9.325</b>	<b>-127</b>	<b>17.441</b>	<b>8.491</b>	<b>-122</b>	<b>2.235</b>	<b>834</b>	<b>-5</b>
210 Johannesviertel	5.414	2.577	-6	4.765	2.341	13	649	236	-19
220 Martinsviertel-West	6.243	3.075	-7	5.532	2.793	-17	711	282	10
230 Martinsviertel-Ost	5.894	2.898	-26	5.301	2.642	-35	593	256	9
240 Waldkolonie	4.456	2.143	8	4.242	2.066	16	214	77	-8
250 Mornewegviertel	771	309	-39	649	263	-34	122	46	-5
260 Pallaswiesenviertel	2.745	1.207	-31	2.527	1.123	-30	218	84	-1
270 Am Ziegelbusch	5.282	2.451	-40	4.767	2.287	-30	515	164	-10
<b>200 DA-NORD</b>	<b>30.805</b>	<b>14.660</b>	<b>-141</b>	<b>27.783</b>	<b>13.515</b>	<b>-117</b>	<b>3.022</b>	<b>1.145</b>	<b>-24</b>
310 Am Oberfeld	3.783	1.973	-13	3.400	1.813	-25	383	160	12
320 Mathildenhöhe	2.994	1.516	12	2.622	1.382	5	372	134	7
330 Woogsviertel	5.274	2.645	-26	4.824	2.474	-33	450	171	7
340 An den Lichtwiesen	2.380	1.187	-26	2.128	1.090	-19	252	97	-7
<b>300 DA-OST</b>	<b>14.431</b>	<b>7.321</b>	<b>-53</b>	<b>12.974</b>	<b>6.759</b>	<b>-72</b>	<b>1.457</b>	<b>562</b>	<b>19</b>
410 Paulusviertel	6.057	3.077	-25	5.302	2.765	-2	755	312	-23
420 Alt-Bessungen	6.503	3.335	5	5.971	3.099	8	532	236	-3
430 An der Ludwigshöhe	1.564	836	-21	1.453	788	-23	111	48	2
<b>400 DA-BESSUNGEN</b>	<b>14.124</b>	<b>7.248</b>	<b>-41</b>	<b>12.726</b>	<b>6.652</b>	<b>-17</b>	<b>1.398</b>	<b>596</b>	<b>-24</b>
510 Am Südbahnhof	3.164	1.694	6	3.010	1.636	-1	154	58	7
520 Heimstättensiedlung	7.278	3.672	17	6.982	3.552	8	296	120	9
530 Verlegerviertel	5.272	2.583	118	4.866	2.427	118	406	156	0
540 Am Kavalleriesand	776	385	-19	735	374	-20	41	11	1
<b>500 DA-WEST</b>	<b>16.490</b>	<b>8.334</b>	<b>122</b>	<b>15.593</b>	<b>7.989</b>	<b>105</b>	<b>897</b>	<b>345</b>	<b>17</b>
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	<b>95.526</b>	<b>46.888</b>	<b>-240</b>	<b>86.517</b>	<b>43.406</b>	<b>-223</b>	<b>9.009</b>	<b>3.482</b>	<b>-17</b>
610 Alt-Arheilgen	4.336	2.154	-32	4.148	2.081	-34	188	73	2
620 Arheilgen-Süd	4.205	2.206	-35	3.991	2.119	-28	214	87	-7
630 Arheilgen-West	7.512	3.834	27	7.232	3.700	27	280	134	0
640 Arheilgen-Ost	1.742	845	-11	1.660	819	-9	82	26	-2
<b>600 DA-ARHEILGEN</b>	<b>17.795</b>	<b>9.039</b>	<b>-51</b>	<b>17.031</b>	<b>8.719</b>	<b>-44</b>	<b>764</b>	<b>320</b>	<b>-7</b>
710 Alt-Eberstadt	5.446	2.745	-18	5.097	2.592	-12	349	153	-6
720 Am Lämmchesberg	3.619	1.852	35	3.402	1.768	40	217	84	-5
730 Villenkolonie	4.407	2.368	49	3.973	2.161	54	434	207	-5
740 Am Frankenstein	3.572	1.856	-3	3.330	1.746	-3	242	110	0
750 Kirchtannensiedlung	6.144	3.196	38	5.983	3.128	40	161	68	-2
<b>700 DA-EBERSTADT</b>	<b>23.188</b>	<b>12.017</b>	<b>101</b>	<b>21.785</b>	<b>11.395</b>	<b>119</b>	<b>1.403</b>	<b>622</b>	<b>-18</b>
810 Wixhausen-West	2.349	1.136	-4	2.243	1.090	-8	106	46	4
820 Wixhausen-Ost	3.686	1.877	17	3.536	1.794	21	150	83	-4
<b>800 DA-WIXHAUSEN</b>	<b>6.035</b>	<b>3.013</b>	<b>13</b>	<b>5.779</b>	<b>2.884</b>	<b>13</b>	<b>256</b>	<b>129</b>	<b>0</b>
910 Kranichstein-Süd	7.941	4.050	-14	7.699	3.957	-7	242	93	-7
920 Kranichstein-Nord	3.403	1.765	9	3.297	1.714	13	106	51	-4
<b>900 DA-KRANICHSTEIN</b>	<b>11.344</b>	<b>5.815</b>	<b>-5</b>	<b>10.996</b>	<b>5.671</b>	<b>6</b>	<b>348</b>	<b>144</b>	<b>-11</b>
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	<b>58.362</b>	<b>29.884</b>	<b>58</b>	<b>55.591</b>	<b>28.669</b>	<b>94</b>	<b>2.771</b>	<b>1.215</b>	<b>-36</b>
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>153.888</b>	<b>76.772</b>	<b>-182</b>	<b>142.108</b>	<b>72.075</b>	<b>-129</b>	<b>11.780</b>	<b>4.697</b>	<b>-53</b>

1) Wohnberechtigte Bevölkerung.

2) Maßgebliche Einwohnerzahl der städtischen Bevölkerungsfortschreibung.

**Arbeitslose und Beschäftigte am Wohnort nach statistischen Bezirken und Stadtteilen**

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch III (SGB III) zum			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort		
	Dez 2009	Mrz 2010	Juni 2010	Juni 2009	Sept 2009	Dez 2009
110 Stadtzentrum	14	16	17	625	636	601
120 Rheintor/Grafenstraße	47	37	31	1.385	1.377	1.390
130 Hochschulviertel	7	6	8	252	246	259
140 Kapellplatzviertel	54	62	49	1.987	2.024	2.029
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	63	79	70	2.506	2.527	2.509
<b>100 DA-MITTE</b>	<b>185</b>	<b>200</b>	<b>175</b>	<b>6.755</b>	<b>6.810</b>	<b>6.788</b>
210 Johannesviertel	39	37	42	1.846	1.862	1.871
220 Martinsviertel-West	62	68	70	2.165	2.177	2.195
230 Martinsviertel-Ost	46	60	51	2.082	2.125	2.137
240 Waldkolonie	36	37	40	1.335	1.384	1.368
250 Mornewegviertel	3	7	6	194	195	198
260 Pallaswiesenviertel	22	39	35	916	910	902
270 Am Ziegelbusch	22	40	31	1.455	1.449	1.443
<b>200 DA-NORD</b>	<b>230</b>	<b>288</b>	<b>275</b>	<b>9.993</b>	<b>10.102</b>	<b>10.114</b>
310 Am Oberfeld	7	21	16	812	839	845
320 Mathildenhöhe	30	34	29	975	998	999
330 Woogsviertel	42	45	59	1.826	1.843	1.826
340 An den Lichtwiesen	10	16	13	632	639	638
<b>300 DA-OST</b>	<b>89</b>	<b>116</b>	<b>117</b>	<b>4.245</b>	<b>4.319</b>	<b>4.308</b>
410 Paulusviertel	28	34	30	1.595	1.608	1.579
420 Alt-Bessungen	42	56	57	2.239	2.256	2.270
430 An der Ludwigshöhe	9	10	12	416	421	420
<b>400 DA-BESSUNGEN</b>	<b>79</b>	<b>100</b>	<b>99</b>	<b>4.250</b>	<b>4.285</b>	<b>4.269</b>
510 Am Südbahnhof	20	24	17	964	996	975
520 Heimstättensiedlung	55	67	54	2.198	2.225	2.207
530 Verlegerviertel	55	64	56	1.829	1.866	1.849
540 Am Kavalleriesand	10	6	5	249	254	254
<b>500 DA-WEST</b>	<b>140</b>	<b>161</b>	<b>132</b>	<b>5.240</b>	<b>5.341</b>	<b>5.285</b>
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	<b>723</b>	<b>865</b>	<b>798</b>	<b>30.483</b>	<b>30.857</b>	<b>30.764</b>
610 Alt-Arheilgen	40	48	34	1.620	1.628	1.632
620 Arheilgen-Süd	30	29	26	1.230	1.235	1.259
630 Arheilgen-West	42	57	49	2.406	2.453	2.447
640 Arheilgen-Ost	9	13	11	557	560	549
<b>600 DA-ARHEILGEN</b>	<b>121</b>	<b>147</b>	<b>120</b>	<b>5.813</b>	<b>5.876</b>	<b>5.887</b>
710 Alt-Eberstadt	38	44	38	1.693	1.699	1.698
720 Am Lämmchesberg	19	32	23	1.073	1.084	1.076
730 Villenkolonie	17	19	19	1.033	1.048	1.065
740 Am Frankenstein	15	9	12	1.055	1.063	1.069
750 Kirchtannensiedlung	44	52	47	1.657	1.700	1.688
<b>700 DA-EBERSTADT</b>	<b>133</b>	<b>156</b>	<b>139</b>	<b>6.511</b>	<b>6.594</b>	<b>6.596</b>
810 Wixhausen-West	33	21	22	818	826	832
820 Wixhausen-Ost	30	27	21	1.260	1.277	1.276
<b>800 DA-WIXHAUSEN</b>	<b>63</b>	<b>48</b>	<b>43</b>	<b>2.078</b>	<b>2.103</b>	<b>2.108</b>
910 Kranichstein-Süd	52	74	57	1.987	2.015	2.010
920 Kranichstein-Nord	32	23	28	1.087	1.083	1.064
<b>900 DA-KRANICHSTEIN</b>	<b>84</b>	<b>97</b>	<b>85</b>	<b>3.074</b>	<b>3.098</b>	<b>3.074</b>
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	<b>401</b>	<b>448</b>	<b>387</b>	<b>17.476</b>	<b>17.671</b>	<b>17.665</b>
ohne Ortskennziffer	29	40	45	631	657	688
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>1.153</b>	<b>1.353</b>	<b>1.230</b>	<b>48.590</b>	<b>49.185</b>	<b>49.117</b>

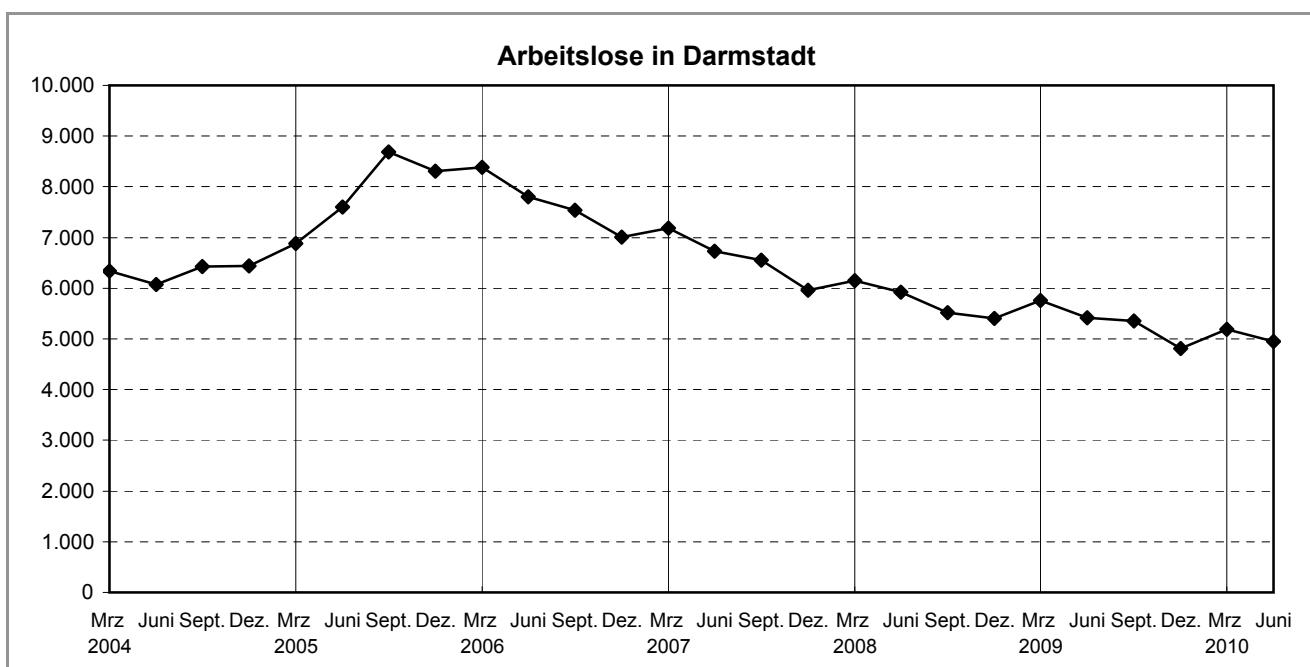
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## III Arbeitsmarkt

Arbeitslose in der Stadt Darmstadt	2010					
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni
<b>insgesamt</b>	5.271	5.202	5.191	5.120	4.978	4.947
Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II)	3.887	3.818	3.838	3.843	3.777	3.717
Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch III (SGB III)	1.384	1.384	1.353	1.277	1.201	1.230
Arbeitslosenquote <sup>1)</sup> in %	7,1	7,0	6,9	6,8	6,7	6,6
männlich	3.082	3.085	3.063	2.972	2.853	2.803
weiblich	2.189	2.117	2.128	2.148	2.125	2.144
Deutsche	3.709	3.670	3.638	3.595	3.449	3.442
Ausländer/innen	1.562	1.532	1.553	1.525	1.529	1.505
Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr)	1.704	1.690	1.666	1.646	1.627	1.607
Schwerbehinderte	238	246	244	232	232	238
Arbeitslose nach Altersgruppen						
unter 25 Jahre	469	473	454	397	378	388
25 bis 54 Jahre	4.203	4.180	4.171	4.128	4.025	3.954
55 Jahre und älter	599	549	566	595	575	605
Zugang	1.564	1.149	1.204	1.370	1.247	1.295
darunter aus Erwerbstätigkeit	706	450	420	470	415	444
Abgang	1.078	1.214	1.183	1.399	1.365	1.321
darunter in Erwerbstätigkeit	324	341	397	510	503	483
Gemeldete Stellen	1.103	969	935	1.008	1.050	1.072
darunter ungefördert	813	813	820	916	965	998
sofort zu besetzen	984	842	789	861	957	992
<b>Arbeitslosenquote (jeweils in %) <sup>1)</sup></b>						
Arbeitsagentur Darmstadt	6,3	6,3	6,2	6,0	5,8	5,7
Hessen	7,0	7,0	6,9	6,7	6,5	6,3
Deutschland	8,6	8,7	8,5	8,1	7,7	7,5
davon Westdeutschland	7,4	7,4	7,2	6,9	6,6	6,5
Ostdeutschland	13,5	13,7	13,5	12,7	12,1	11,6

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

1) Basis: alle zivilen Erwerbspersonen



## Verarbeitendes Gewerbe III

Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup>	2010						1.Halbj. 2010
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	
Zahl der Betriebe	28	28	30	30	30	30	30
Beschäftigte insgesamt	15.400	15.367	15.437	15.414	15.413	15.419	15.419
Entgelte (1.000 €)	60.518	59.888	61.902	69.582	64.209	63.903	380.002
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	1.969	1.929	2.392	2.015	1.926	2.007	12.238
Gesamtumsatz (1.000 €)	311.030	311.552	403.182	340.415	375.031	371.202	2.112.412
dar. Auslandumsatz (1.000 €)	222.791	220.731	275.541	246.442	289.232	265.027	1.519.764
% Anteil des Gesamtumsatzes	71,6	70,8	68,3	72,4	77,1	71,4	71,9

1) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten ohne die Betriebe der öffentl. Versorgung mit Strom, Gas und Wasser und ohne Bauwirtschaft.

## Verkehr III

Kraftfahrzeuge insgesamt	2010						1.Halbj. 2010
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	
<b>Bestand an Kraftfahrzeugen</b>							
Personenkraftwagen	65.588	66.386	66.636	66.865	67.065	67.225	67.225
Omnibusse	147	147	147	151	154	153	153
Lastkraftwagen	3.479	3.499	3.507	3.546	3.555	3.563	3.563
Zugmaschinen	551	547	553	554	554	551	551
Krafträder	4.285	4.927	5.009	5.076	5.109	5.148	5.148
sonstige Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup>	2.844	1.023	1.014	1.039	1.047	1.049	1.049
Kraftfahrzeuge insgesamt	76.894	76.529	76.866	77.231	77.484	77.689	77.689
Kraftfahrzeuganhänger	3.575	4.141	4.153	4.173	4.179	4.197	4.197
<b>Kraftfahrzeugdichte<sup>2)</sup></b>							
Personenkraftwagen	462	467	469	470	472	473	473
Krafträder	30	35	35	36	36	36	36
Kraftfahrzeuge insgesamt	541	539	541	543	545	547	547

1) inkl. "Nicht definierter" Fahrzeuge

2) auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner

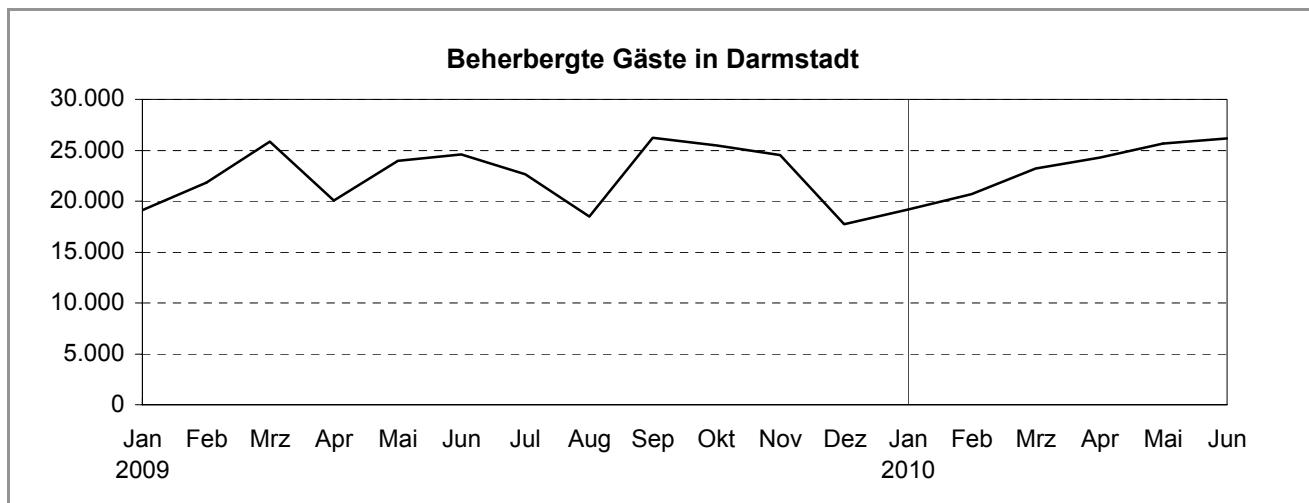
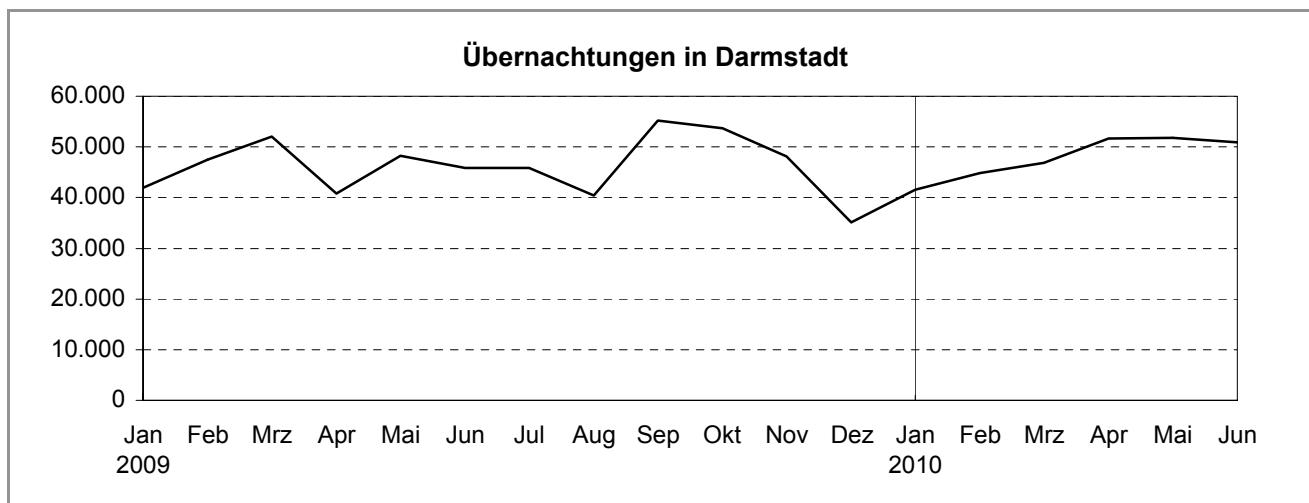
Straßenverkehrsunfälle	2010						1.Halbj. 2010
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	
Verkehrsunfälle insgesamt	328	281	390	372	381	349	2.101
Unfälle mit Personenschaden dabei	38	33	48	55	55	64	293
getötete Personen	1	-	-	-	-	-	1
verletzte Personen	48	44	55	74	63	73	357
Verkehrsunfälle mit							
Fußgänger	10	3	6	4	4	4	31
Radfahrer	7	9	20	37	18	32	123
Krad/Mofa	-	1	8	6	15	9	39
Fluchtunfälle	73	78	123	93	100	86	553

### III Gebäude und Wohnungen

#### Entwicklung des Gebäude- und Wohnungsbestands nach statistischen Bezirken und Stadtteilen

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Wohngebäudebestand zum			Wohnungsbestand zum		
	30.6.2009	31.12.2009	30.6.2010	30.6.2009	31.12.2009	30.6.2010
110 Stadtzentrum	120	119	119	964	962	962
120 Rheintor/Grafenstraße	200	200	199	2.554	2.557	2.542
130 Hochschulviertel	62	62	62	475	475	475
140 Kapellplatzviertel	558	559	559	3.172	3.182	3.182
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	593	594	594	3.912	3.919	3.919
<b>100 DA-MITTE</b>	<b>1.533</b>	<b>1.534</b>	<b>1.533</b>	<b>11.077</b>	<b>11.095</b>	<b>11.080</b>
210 Johannesviertel	475	475	476	3.055	3.056	3.061
220 Martinsviertel-West	580	580	580	3.711	3.711	3.711
230 Martinsviertel-Ost	474	474	474	3.505	3.506	3.506
240 Waldkolonie	776	776	776	1.797	1.788	1.788
250 Mornewegviertel	41	41	41	392	392	392
260 Pallaswiesenviertel	379	378	377	1.460	1.460	1.458
270 Am Ziegelbusch	322	329	328	2.470	2.477	2.476
<b>200 DA-NORD</b>	<b>3.047</b>	<b>3.053</b>	<b>3.052</b>	<b>16.390</b>	<b>16.390</b>	<b>16.392</b>
310 Am Oberfeld	867	866	865	1.967	1.965	1.964
320 Mathildenhöhe	234	234	234	1.850	1.850	1.850
330 Woogsviertel	475	475	475	3.039	3.054	3.054
340 An den Lichtwiesen	464	467	466	1.240	1.243	1.242
<b>300 DA-OST</b>	<b>2.040</b>	<b>2.042</b>	<b>2.040</b>	<b>8.096</b>	<b>8.112</b>	<b>8.110</b>
410 Paulusviertel	1.037	1.037	1.036	3.161	3.163	3.162
420 Alt-Bessungen	849	851	851	3.667	3.668	3.668
430 An der Ludwigshöhe	326	328	327	794	796	795
<b>400 DA-BESSUNGEN</b>	<b>2.212</b>	<b>2.216</b>	<b>2.214</b>	<b>7.622</b>	<b>7.627</b>	<b>7.625</b>
510 Am Südbahnhof	426	426	426	1.691	1.691	1.691
520 Heimstättensiedlung	1.772	1.774	1.774	3.343	3.350	3.350
530 Verlegerviertel	521	523	523	2.902	2.910	2.910
540 Am Kavalleriesand	87	87	87	417	417	417
<b>500 DA-WEST</b>	<b>2.806</b>	<b>2.810</b>	<b>2.810</b>	<b>8.353</b>	<b>8.368</b>	<b>8.368</b>
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	<b>11.638</b>	<b>11.655</b>	<b>11.649</b>	<b>51.538</b>	<b>51.592</b>	<b>51.575</b>
610 Alt-Arheilgen	1.033	1.031	1.032	2.074	2.071	2.072
620 Arheilgen-Süd	916	917	916	1.945	1.946	1.944
630 Arheilgen-West	1.562	1.573	1.576	3.011	3.022	3.026
640 Arheilgen-Ost	431	432	432	781	783	784
<b>600 DA-ARHEILGEN</b>	<b>3.942</b>	<b>3.953</b>	<b>3.956</b>	<b>7.811</b>	<b>7.822</b>	<b>7.826</b>
710 Alt-Eberstadt	1.270	1.281	1.285	2.694	2.705	2.710
720 Am Lämmchesberg	787	788	788	1.733	1.736	1.736
730 Villenkolonie	1.056	1.061	1.061	1.910	1.921	1.921
740 Am Frankenstein	887	887	887	1.738	1.738	1.738
750 Kirchtannensiedlung	398	398	398	2.831	2.831	2.831
<b>700 DA-EBERSTADT</b>	<b>4.398</b>	<b>4.415</b>	<b>4.419</b>	<b>10.906</b>	<b>10.931</b>	<b>10.936</b>
810 Wixhausen-West	606	609	609	1.036	1.045	1.045
820 Wixhausen-Ost	713	718	720	1.761	1.767	1.769
<b>800 DA-WIXHAUSEN</b>	<b>1.319</b>	<b>1.327</b>	<b>1.329</b>	<b>2.797</b>	<b>2.812</b>	<b>2.814</b>
910 Kranichstein-Süd	664	668	675	3.040	3.076	3.083
920 Kranichstein-Nord	419	419	419	1.489	1.489	1.489
<b>900 DA-KRANICHSTEIN</b>	<b>1.083</b>	<b>1.087</b>	<b>1.094</b>	<b>4.529</b>	<b>4.565</b>	<b>4.572</b>
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	<b>10.742</b>	<b>10.782</b>	<b>10.798</b>	<b>26.043</b>	<b>26.130</b>	<b>26.148</b>
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>22.380</b>	<b>22.437</b>	<b>22.447</b>	<b>77.581</b>	<b>77.722</b>	<b>77.723</b>

Gäste und Übernachtungen	2010						1.Halbj. 2010
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	
<b>Beherbergungsbetriebe</b>							
Zahl der Betriebe	39	39	40	40	40	39	39
Zahl der geöffneten Betriebe	38	38	40	40	40	39	39
angebotene Gästebetten	4.138	4.088	4.191	4.224	4.192	4.162	4.162
Ankünfte	19.175	20.711	23.221	24.299	25.639	26.163	139.208
darunter Ausländer/innen	absolut	5.105	5.200	5.541	6.244	6.677	6.263
	in %	26,6	25,1	23,9	25,7	26,0	23,9
							25,2
Übernachtungen		41.531	44.895	46.886	51.661	51.738	50.886
darunter von Ausländer(n)/innen	absolut	11.820	12.205	11.577	14.472	14.809	13.378
	in %	28,5	27,2	24,7	28,0	28,6	26,3
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen		2,2	2,2	2,0	2,1	2,0	1,9
durchschnittliche Auslastung	in %	32,4	39,2	36,1	40,8	39,8	40,9
							38,2



## III Kultur

Staatstheater Darmstadt	2010						1.Halbj. 2010
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	
<b>Großes Haus</b>							
Vorstellungen	20	19	16	16	22	20	113
verfügbare Plätze	18.799	17.872	15.038	15.052	20.694	18.818	106.273
Besucherinnen/Besucher	16.438	13.622	12.675	11.423	12.976	15.158	82.292
Platzausnutzung in %	87,4	76,2	84,3	75,9	62,7	80,6	77,4
<b>Kleines Haus</b>							
Vorstellungen	22	21	24	22	22	19	130
verfügbare Plätze	10.044	9.048	10.042	9.525	9.721	8.600	56.980
Besucherinnen/Besucher	8.182	7.590	7.888	7.703	7.250	5.149	43.762
Platzausnutzung in %	81,5	83,9	78,6	80,9	74,6	59,9	76,8
<b>Kammerspiel</b>							
Vorstellungen	13	17	14	20	16	23	103
verfügbare Plätze	1.305	1.683	1.386	1.980	1.584	2.277	10.215
Besucherinnen/Besucher	1.136	1.445	1.224	1.516	1.156	1.563	8.040
Platzausnutzung in %	87,0	85,9	88,3	76,6	73,0	68,6	78,7
<b>Bar   Centralstation   Foyer   Sitzungszimmer   Stadtkirche</b>							
Vorstellungen	11	9	12	12	15	10	69
verfügbare Plätze	1.010	480	930	980	1.732	1.878	7.010
Besucherinnen/Besucher	729	453	627	733	1.154	1.367	5.063
Platzausnutzung in %	72,2	94,4	67,4	74,8	66,6	72,8	72,2
<b>insgesamt</b>							
Vorstellungen	66	66	66	70	75	72	415
verfügbare Plätze	31.158	29.083	27.396	27.537	33.731	31.573	180.478
Besucherinnen/Besucher	26.485	23.110	22.414	21.375	22.536	23.237	139.157
Platzausnutzung in %	85,0	79,5	81,8	77,6	66,8	73,6	77,1
<b>Auswärtige Gastspiele an anderen Theatern</b>							
Vorstellungen	2	2	8	3	4	2	21
verfügbare Plätze	589	570	7.511	3.125	4.148	2.074	18.017
Besucherinnen/Besucher	551	394	5.302	1.585	3.032	1.550	12.414
Platzausnutzung in %	93,5	69,1	70,6	50,7	73,1	74,7	68,9
<b>Führungen</b>							
verfügbare Plätze	90	90	90	90	60	60	480
Besucherinnen/Besucher	62	59	81	75	15	53	345

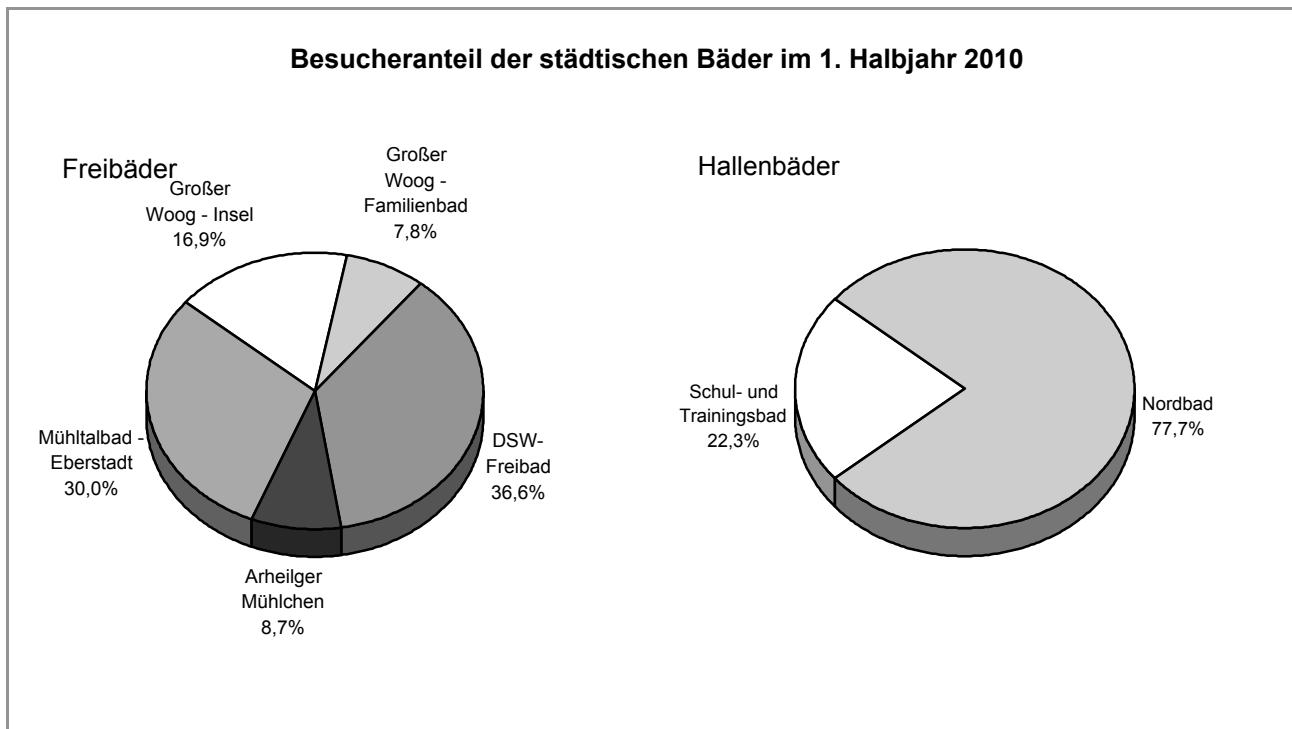
Stadtbibliothek	2010						1.Halbj. 2010
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	
<b>Entleihungen von Büchern</b>							
Büchern	55.186	54.991	58.809	54.829	54.697	57.670	336.182
Spielen, Tonträgern, Videos, DVD	43.185	42.509	44.800	35.388	37.657	39.883	243.422
Karten, CD-Rom, sonstigen Medien	1.764	1.772	1.666	1.489	1.697	1.515	9.903
Entleihungen insgesamt	100.135	99.272	105.275	91.706	94.051	99.068	589.507
Neuanmeldungen	402	380	442	366	346	277	2.213
Besucherinnen und Besucher	32.714	30.431	36.747	29.889	29.844	30.707	190.332

Krankenanstalten	2010						1.Halbj. 2010
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	
<b>Klinikum Darmstadt</b>							
Zahl der aufgestellten Betten <sup>1)</sup>	856	856	856	856	856	856	856
Zugang an Kranken	3.162	3.086	3.443	3.461	2.439	2.349	17.940
Abgang an Kranken	2.851	2.989	3.490	3.064	3.120	3.233	18.747
Krankenstand am Monatsende	554	594	666	551	608	658	658
Pflegetage	19.391	19.475	20.835	18.545	19.720	19.498	117.464
darunter für Ortsfremde in %	68,9	70,9	70,9	69,9	72,2	69,5	70,4
Bettenausnutzung in %	73,1	81,2	78,5	72,2	74,3	75,9	75,9

1) In dieser Zahl sind 19 Betten für gesunde Säuglinge enthalten.

Badeanstalten	2010						1.Halbj. 2010
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	
<b>Hallenbäder</b>							
Nordbad	19.934	21.154	25.634	22.486	12.376	6.752	108.336
Schul- und Trainingsbad	4.907	6.279	6.203	5.145	4.661	3.871	31.066
Bezirksbad Bessungen <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	24.841	27.433	31.837	27.631	17.037	10.623	139.402
<b>Freibäder</b>							
Großer Woog - Insel	-	-	-	-	1.980	20.457	22.437
Großer Woog - Familienbad	-	-	-	-	567	9.734	10.301
DSW-Freibad	-	-	-	-	6.097	42.445	48.542
Arheilger Mühlchen	-	-	-	-	1.331	10.230	11.561
Mühltalbad - Eberstadt	-	-	-	-	3.139	36.569	39.708
insgesamt	-	-	-	-	13.114	119.435	132.549

1) Seit Mitte Mai 2008 hat das Bessunger Bad geschlossen.



### III Öffentliche Sicherheit

Brandschutzwesen	2010						1. Halbj. 2010
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	
<b>Brand u. Explosion (gesamt)</b>	41	16	45	37	33	47	219
davon							
gelösches Feuer	20	5	14	9	7	23	78
Kleinbrände	20	10	30	26	22	23	131
Mittelbrände	1	1	1	2	3	1	9
Großbrände	-	-	-	-	1	-	1
<b>Fehlalarme (gesamt)</b>	67	59	57	61	62	69	375
davon							
Brandmeldeanlagen	32	25	18	23	18	30	146
blinde Alarme	17	19	20	19	29	30	134
böswillige Alarme	4	3	1	12	5	2	27
<b>Techn. Hilfeleistungen (gesamt)</b>	83	125	100	59	89	91	547
davon							
Verkehrsunfälle	3	5	3	3	6	6	26
Tiere/Insekten	2	1	4	5	8	13	33
Gewässereinsätze	-	-	-	-	-	-	0
Naturereignisse	-	48	13	-	-	3	64
Ölspur	8	12	10	10	16	9	65
Tür öffnen	22	16	14	10	14	15	91
Sonstige	44	36	50	28	41	41	240

Straftaten	2007		2008		2009		2010
	1. Halbj.	2. Halbj.	1. Halbj.	2. Halbj.	1. Halbj.	2. Halbj.	1. Halbj.
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	-	7	2	2	4	9	8
darunter Mord und vorsätzliche Tötung	-	5	1	2	1	1	2
fahrlässige Tötung	-	1	1	-	1	8	1
<b>Sittendelikte</b>	41	43	43	45	33	45	24
<b>Rohheitsdelikte und Straftaten</b>							
gegen die persönliche Freiheit	602	904	845	857	677	775	694
darunter Raub und räuberische Erpressung	42	71	64	92	81	77	42
schwere Körperverletzung	144	210	189	200	148	192	177
<b>Diebstahl</b>							
einfacher Diebstahl	1.858	1.768	1.776	1.652	1.546	1.696	1.654
schwerer Diebstahl	1.142	1.163	889	1.096	754	984	854
insgesamt	3.000	2.931	2.665	2.748	2.300	2.680	2.508
darunter in/aus Büroräumen, Werkstätten	148	167	172	224	178	208	251
Ladendiebstahl	695	786	664	645	696	729	629
in/aus Wohnräumen	116	101	89	96	97	127	137
aus und an Kraftfahrzeugen	582	408	398	310	252	278	254
von Kraftfahrzeugen	53	22	36	31	16	12	18
von Mopeds u. Krafträder	88	113	51	48	35	59	37
von Fahrrädern	324	372	269	325	224	332	251
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	1.570	1.927	1.388	1.741	1.208	1.617	1.402
darunter Betrug u. Untreue	1.426	1.753	1.204	1.551	1.031	1.423	1.241
Unterschlagung	115	120	129	136	117	131	121
Urkundenfälschung	26	41	51	44	54	56	33
<b>sonstige Straftatbestände</b>	962	976	1.237	1.106	978	1.037	921
<b>Verbrechen und Vergehen gegen</b>							
strafrechtliche Nebengesetze	430	479	413	432	400	378	400
darunter Rauschgiftdelikte	263	287	266	283	286	280	305

Gemeindefinanzen	2009		2010	
	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr
<b>Erträge Ergebnishaushalt (in 1.000 €)</b>				
Grundsteuer A u. B	6.471	4.776	5.805	6.664
Gewerbesteuer	25.702	2.834	31.519	14.953
Gemeindeanteil an der Einkommens- u. Umsatzsteuer	17.718	34.913	3.127	19.935
Sonst. Steuern und Steuerähnliche Einnahmen	407	192	188	200
<b>Steuern insgesamt</b>	<b>50.298</b>	<b>42.715</b>	<b>40.638</b>	<b>41.752</b>
Schlüsselzuweisungen vom Land	9.620	9.620	11.601	8.313
Sonstige allgemeine Zuweisungen	4.445	2.767	3.343	1.958
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.615	8.678	8.388	10.002
Privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	8.188	4.427	93.942	4.635
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.385	3.500	4.181	1.393
Zinseinzahlungen	61	98	44	91
Sonstige Einnahmen	14.014	28.813	-85.016	3.274
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>103.626</b>	<b>100.618</b>	<b>77.121</b>	<b>71.417</b>
<b>Aufwendungen Ergebnishaushalt (in 1.000 €)</b>				
Personalauszahlungen	19.015	23.028	18.953	19.039
Versorgungsauszahlungen	2.889	2.798	3.231	3.354
Auszahlung für Sach- und Dienstleistungen	7.437	7.988	7.057	7.611
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	14.164	11.113	16.245	21.486
Gewerbesteuerumlage	4.230	7.986	-	5.258
Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.333	14.913	21.925	36.397
Zinsauszahlungen	2.557	5.580	2.791	5.844
Weitere Aufwendungen	17.489	18.521	22.135	17.665
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>84.114</b>	<b>91.926</b>	<b>92.337</b>	<b>116.655</b>
<b>Einzahlungen Finanzhaushalt (in 1.000 €)</b>				
Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	3	9	3	-
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	850	-	-	-
Rückflüsse von Ausleihungen	80	386	77	393
Investitionszuwendungen	1.934	3.287	614	2.023
Beiträge und ähnliche Entgelte	183	108	144	13
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	82.400	111.084	128.521	187.040
<b>Einzahlungen insgesamt</b>	<b>85.450</b>	<b>114.874</b>	<b>129.358</b>	<b>189.469</b>
<b>Auszahlungen Finanzhaushalt (in 1.000 €)</b>				
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	93	1.623	859	270
Baumaßnahmen	1.811	1.848	1.347	2.601
Tilgung von Krediten für Investitionen	1.784	2.870	3.801	14.825
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	110.000	87.400	125.000	120.000
Weitere Auszahlungen	1.669	9.953	3.413	4.815
<b>Auszahlungen insgesamt</b>	<b>115.358</b>	<b>103.694</b>	<b>134.419</b>	<b>142.511</b>

## III Preise

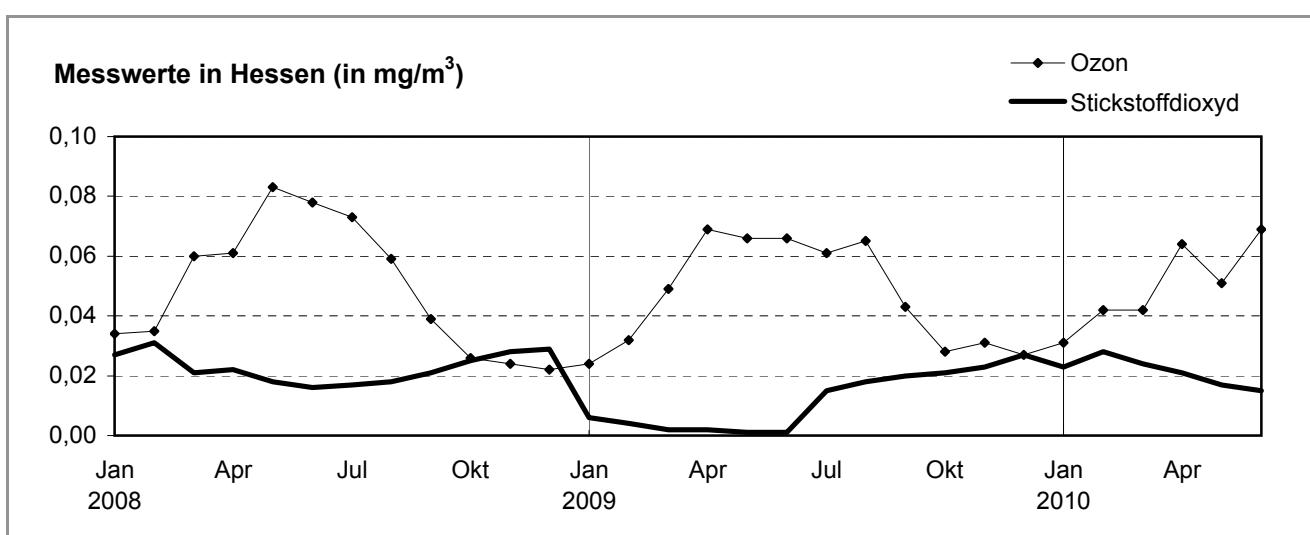
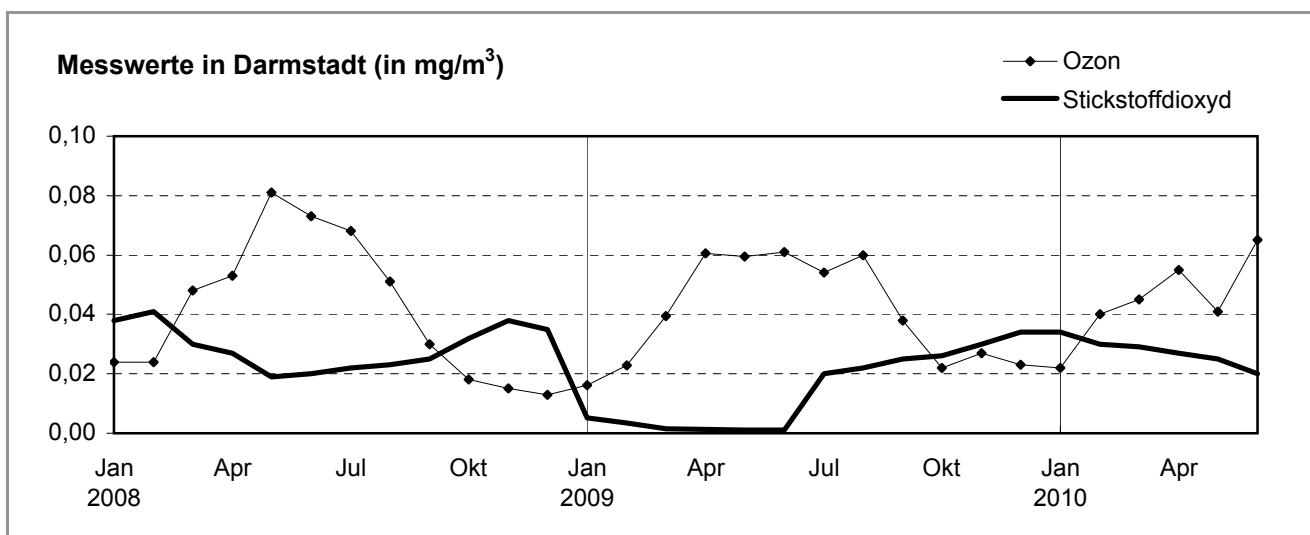
Verbraucherpreisindex	2010					
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni
<b>Verbraucherpreisindex für Deutschland 2005=100</b>						
Alle privaten Haushalte (Gesamtindex)	107,1	107,5	108,0	107,9	108,0	108,1
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	111,3	111,5	112,4	113,2	112,5	112,7
dar. Brot und Getreideerzeugnisse	112,2	112,2	112,3	112,2	112,3	112,2
Fleisch, Fleischwaren	108,7	108,9	108,6	108,8	109,2	109,0
Fische, Fischwaren	116,4	117,0	116,8	117,9	118,0	117,9
Molkereiprodukte und Eier	111,4	111,4	111,4	111,4	111,8	112,5
Obst	111,7	107,5	108,6	115,6	117,5	121,1
Gemüse	116,9	123,7	131,6	132,9	123,6	119,9
Kaffee, Tee, Kakao	104,6	105,3	105,7	105,1	104,2	105,0
Mineralwasser, Säfte, Limonaden	109,3	109,0	109,2	109,3	109,2	109,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	113,0	113,1	113,1	113,2	112,8	112,9
dar. Spirituosen	108,6	108,2	108,4	108,5	108,9	108,9
Wein	109,3	109,0	109,3	109,5	108,8	109,5
Bier	107,1	107,9	107,8	107,8	107,5	107,1
Tabakwaren	116,7	116,7	116,7	116,7	116,3	116,3
Bekleidung und Schuhe	100,4	102,8	104,7	105,0	104,3	103,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	109,1	109,1	109,5	109,9	110,0	110,1
dar. Müllabfuhr	103,6	104,2	104,2	104,3	104,3	104,3
Abwasserentsorgung	106,1	106,4	106,5	106,6	106,7	106,9
Strom	128,5	128,8	129,3	129,6	130,2	130,2
Gas	117,8	118,0	117,9	118,2	118,3	118,3
Flüssige Brennstoffe (Leichtes Heizöl)	111,5	109,2	117,3	124,1	126,1	126,0
Einrichtungsgegenstände	104,3	104,3	104,6	104,6	104,7	104,7
Gesundheitspflege	104,3	104,3	104,3	104,3	104,4	104,5
Verkehr	110,8	110,3	112,1	112,6	112,5	112,5
dar. Kraft- und Schmierstoffe für Privatfahrzeuge	112,2	110,2	116,4	118,5	118,4	118,0
Verkehrsdienstleistungen	118,9	118,9	119,4	118,8	118,8	118,8
Nachrichtenübermittlung	88,8	88,6	88,5	88,5	88,3	88,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	99,4	101,8	101,9	98,9	99,9	100,0
dar. Bücher	102,8	103,6	102,5	101,4	102,7	102,2
Zeitungen und Zeitschriften	114,7	115,3	115,5	116,4	116,5	116,7
Pauschalreisen	100,5	110,7	111,6	98,1	101,5	102,2
Bildungswesen	131,2	131,6	131,6	131,0	131,1	131,3
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	108,5	109,1	109,2	107,8	109,0	109,8
<b>Preisindex für Mieten</b>						
Preisindex für Wohnungsmieten insgesamt	105,3	105,5	105,6	105,8	105,8	105,9
dav. Wohnungsmiete in Altbauwohnungen	106,1	106,3	106,3	106,6	106,6	106,7
Wohnungsmiete in Neubauwohnungen	105,0	105,2	105,3	105,5	105,5	105,6
Wohnungsnebenkosten	106,1	106,4	106,4	106,5	106,6	106,7
<b>Preisindex für Kraftfahrzeuge</b>						
Kraftfahrerpreisindex insgesamt	110,3	109,6	111,5	112,2	112,2	112,2
dav. Neuwagen	106,9	107,0	107,0	107,1	106,8	106,8
Gebrauchtwagen	101,7	101,1	101,5	101,7	102,7	103,4
Motorräder	111,4	112,1	112,9	112,9	112,9	112,9
Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel	110,5	110,6	110,8	111,0	110,6	110,9
Reparaturen, Inspektionen, Wagenwäsche	112,7	112,8	112,9	112,8	112,9	113,2

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7 Verbrauchspreisindizes für Deutschland

Luftimmission <sup>1)</sup>	2010						1.Halbj. 2010
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	
<b>Darmstadt (Monatsmittelwerte in mg/m<sup>3</sup>)</b>							
Schwefeldioxyd (SO <sub>2</sub> )	0,004	0,003	0,002	0,001	0,001	0,001	0,002
Kohlenmonoxyd (CO)	0,440	0,400	0,330	0,280	0,260	0,200	0,318
Stickstoffmonoxyd (NO)	0,010	0,011	0,010	0,005	0,004	0,002	0,007
Stickstoffdioxyd (NO <sub>2</sub> )	0,034	0,030	0,029	0,027	0,025	0,020	0,028
Ozon (O <sub>3</sub> )	0,022	0,040	0,045	0,055	0,041	0,065	0,045
Staub (PM10)	0,026	0,020	0,018	0,018	0,014	0,017	0,019
<b>Hessen<sup>2)</sup> (Monatsmittelwerte in mg/m<sup>3</sup>)</b>							
Schwefeldioxyd (SO <sub>2</sub> )	0,002	0,003	0,002	0,002	0,001	0,001	0,002
Kohlenmonoxyd (CO)	0,350	0,380	0,300	0,260	0,230	0,190	0,285
Stickstoffmonoxyd (NO)	0,019	0,012	0,010	0,006	0,005	0,004	0,009
Stickstoffdioxyd (NO <sub>2</sub> )	0,023	0,028	0,024	0,021	0,017	0,015	0,021
Ozon (O <sub>3</sub> )	0,031	0,042	0,042	0,064	0,051	0,069	0,050
Staub (PM10)	0,014	0,021	0,018	0,019	0,014	0,016	0,017

1) Angaben des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie in Wiesbaden

2) 35 Messstationen in Hessen





# inuti 10 Miliarden Euro 1. Halbjahr

## Herausgeberin | Kontakt

Wissenschaftsstadt Darmstadt  
Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung  
Statistik und Stadtforschung  
Im Carree 1  
64283 Darmstadt

Telefon (0 61 51) 13-32 02  
Telefax (0 61 51) 13-34 55  
E-Mail [statistik@darmstadt.de](mailto:statistik@darmstadt.de)  
Internet [www.darmstadt.de](http://www.darmstadt.de)

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt

